

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

19. Jahrgang, Freitag, den 29. November 2013, Nummer 11



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

- ★ 5. Weihnachtsmarkt Wetterzeube am 29.11.13, um 15:00 Uhr
- ★ Weihnachtsmarkt auf der Haynsburg am 30.11.13, um 14:00 Uhr
- ★ Droyßiger Weihnachtsmarkt und Adventskonzerte des CJD am 01.12.13, um 14:00 Uhr
- ★ Weihnachtsmarkt Kita Droyßig am 06.12.13, um 15:00 Uhr
- ★ Weihnachtsnachmittag in Kretzschau am 07.12.13, um 15:00 Uhr
- ★ Musikalisches Weihnachten, Kirche Breitenbach am 07.12.13, um 16:00 Uhr
- ★ 17. Adventskonzert Kirche Schellbach am 08.12.13, um 16:15 Uhr
- ★ Adventskonzert Kirchsteitz am 08.12.13, um 16:00 Uhr
- ★ Zentrale Weihnachtsfeier Gemeinde Gutenborn am 11.12.13, um 14:30 Uhr
- ★ Buchlesung zur Weihnachtszeit auf der Haynsburg am 13.12.13, um 16:00 Uhr
- ★ Weihnachtskonzert GS Kretzschau am 13.12.13, um 16:00 Uhr
- ★ Wittgendorfer Adventskonzert am 15.12.13, um 15:00 Uhr
- ★ Krippenspiel in der Schkauditzer Kirche am 22.12.13, um 17:00 Uhr



Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst		Kretzschau	19
	2	Schnaudertal	22
Droyßig	12	Wetterzeube	25
Gutenborn	17		

Verbandsgemeinde

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0; Fax 034425 27187

Internet: www.vgem-dzf.de; E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23; 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Telefonverzeichnis der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Tel. - Vorwahl: 034425

Sekretariat 414-16
der Verbandsgemeindegemeinderin

Stabstelle Bürgermeisterin

Stabsbereichsleiterin 414-14

Personal, Bezügerechnung 414-81

Öffentlichkeitsarbeit 414-25

Sitzungsdienst 414-75

Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin 414-35

Sachgebiet Ordnung

Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst 414-64

Gewerbe, Märkte 414-41

Ordnungsrecht, Sondernutzungen 414-11

Politesse, ruhender Verkehr 414-12

Standesamt, Friedhofswesen 414-27

Einwohnermeldeamt 414-51 oder 414-52

Kita/Grundschulen 414-26 oder 414-50

Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Kämmerer/Liegenschaften 414-21

SB Haushalt 414-32 oder 414-36

Steuern 414-31 oder 414-42

Vollstreckung 414-86 oder 414-88

Kasse 414-53 oder 414-54

Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten 414-30

Wohnungswesen, Mieten, Pachten 414-24 oder 414-73

Straßenausbaubeiträge 414-28 oder 414-65

Sachgebiet Bau

Sachgebietsleiter 414-33

Tiefbau 414-34

Hochbau 414-33

Bauleitplanung, Flächennutzungsplanung 414-19

Dorfentwicklung, Förderprogramme 414-50

Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Droyßig

Gemeindeamt 034425 27575

Gemeinde Gutenborn

Gemeindeamt 03441 718793

Gemeinde Kretzschau

Gemeindeamt 03441 213049

Gemeinde Schnaudertal

Gemeindeamt 034423 21274

Gemeinde Wetterzeube

Gemeindeamt 036693 22225

Kitas und Grundschulen

Kindertagesstätte Droyßig 034425 21314

Grundschule Droyßig 034425 21315

Kindertagesstätte Droßdorf 03441 215460

Grundschule Droßdorf	03441 213742
Kindertagesstätte Heuckewalde	034423 21291
Kindertagesstätte Kretzschau	03441 216940
Grundschule Kretzschau	03441 216933
Kindertagesstätte Bröckau	034423 291387
Kindertagesstätte Haynsburg	034425 27626
Kindertagesstätte Wetterzeube	036693 22488
Grundschule Wetterzeube	036693 22403

Das Verwaltungsamt bleibt am 27.12.2013 geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 15:00 Uhr	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

(Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf,
Tel. 03441 72 5153)

**jeden Mittwoch in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440
oder	03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Revierstation Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der VGem über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

Die Kasse informiert

Wichtige Information: Umstellung auf SEPA-Lastschriftverfahren

Sehr geehrter Bürger, sehr geehrte Bürgerin,
Sie nutzen zur Zahlung Ihrer Beiträge das bewährte Lastschriftverfahren. Durch die Schaffung des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums (SEPA - Single Euro Payments Area) wird dieses Verfahren auf ein europaweit einheitliches SEPA-Lastschriftverfahren umgestellt. Damit sind künftig auch grenzüberschreitende bargeldlose Zahlungen einfach und schnell möglich.

Die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer-Forst stellt im Zeitraum 01.12.2013 bis 31.01.2014 auf das neue SEPA-Lastschriftverfahren um. Eine wesentliche Änderung zu heute ist, dass die Kontonummer durch die IBAN (internationale Kontonummer) und die Bankleitzahl durch den BIC (Schlüssel für das Kreditinstitut) ersetzt wird. Die von Ihnen erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Dieses Lastschriftmandat wird durch unsere Gläubiger-Identifikations-Nr. und die Mandats-Referenz gekennzeichnet, die von uns bei allen Lastschrifteinzügen angegeben wird.

Um unseren Bürgern die Umstellung so einfach wie möglich zu machen, haben wir die uns vorliegende Bankleitzahl und Kontonummer automatisiert umgestellt. Um künftig weiterhin Ihre fälligen Beträge von Ihrem Konto abbuchen zu können, **erhalten Sie dazu in den nächsten Tagen ein gesondertes Schreiben.**

Bitte prüfen Sie anhand Ihres Kontoauszuges, ob diese Daten korrekt sind und schicken Sie dieses Schreiben mit Unterschrift in dem beiliegenden Rückumschlag an uns zurück.

Sollten Sie Fragen zu den SEPA-Zahlungsverfahren oder zu diesem Schreiben haben, können Sie uns gern kontaktieren.

Andere Institutionen

Abwasserzweckverband Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach

Bekanntmachung

Beschlüsse der Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach vom 10.06.2013

4/1/2013 Verzicht auf Einlegung Rechtsmittel - Bescheid vom 06.05.2013

Beschlüsse der Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach vom 19.08.2013

5/1/2013 Einlegung Rechtsmitteln - Bescheid vom 22.07.2013

5/2/2013 Antragsstellung auf Zulassung der Berufung beim Oberverwaltungsgericht

Bekanntmachung

Wir bitten um Beachtung, dass die Geschäftsstelle des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach sowie die der Eurawasser Saale - Unstrut GmbH, Niederlassung Elsteraue, Dr.-Engler - Straße 16 in Elsteraue zwischen Weihnachten und Neujahr 2013/2014 in der Zeit vom

23.12.2013 bis 31.12.2013 geschlossen bleibt.

Im Havariefall erreichen Sie den diensthabenden Mitarbeiter unter der Rufnummer 0171 9361507.

Der Abwasserzweckverband sowie die Mitarbeiter der Eurawasser Saale - Unstrut GmbH wünschen Ihren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.



Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Der Forstbetrieb Droyßig informiert

Die Brennholzsaason naht. Vorübergehend muss die gewohnte Organisation geändert werden.

Interessenten für Brennholz wenden sich bitte an:

Alexander von Feilitzsch Telefon: 0160 8822180
oder

Carsten Kopplow Telefon: 0173 5923915

Durchkreuzte Pläne - gelungenes Frauenfrühstück in Tröglitz

Über 200 Frauen waren am Samstag, dem 09.11.2013 in den großen Saal des Hyzet-Klubhauses zum 7. Frühstückstreffen gekommen. Die ersten standen schon 45 min vor Beginn vor der Tür, um einen guten Platz zu ergattern.

Zu Beginn spielte und sang Daniel Chmell eigene Kompositionen, die munter machten, zum Nachdenken anregten und bei denen man den Refrain auch mitsingen konnte.

Wie in einem Bienenstock - so geräuschvoll und geschäftig - ging es im Saal zu, als die Frauen sich das gute Frühstück munden ließen.

Als die Referentin das Podium betrat, kehrte schlagartig Ruhe ein. Frau Lambrecht

sprach über „Durchkreuzte Pläne“ - ein Thema, das wir alle gut kennen, wem ist das nicht schon passiert? Viele Beispiele führte sie an und gab praktikable Lösungsvorschläge.

Im Foyer konnten Bücher zum Thema, Kinderbücher, Bibeln, Kalender und Kleinigkeiten zu Weihnachten erworben werden.

In einem Nachbarraum wurden die Kinder liebevoll betreut, damit ihre Mütter den Vormittag entspannt genießen konnten.

Übrigens - das nächste Frühstückstreffen ist am 10. Mai 2014. Vielleicht merken Sie sich den Termin schon mal vor.
Ute Dröbler



Fotos: U. Dröbler



Die Verbandsgemeindebürgermeisterin, Frau Manuela Hartung gratuliert dem Winzer Marcel Schulze zum Bundessehrenpreis. Foto: Stadt Zeitz

Weitere Infos unter www.DLG-Verbraucher.info oder www.wein.de

Gemeinsam im Forst

Im Bundeswehrgelände im Zeitzer Forst wurden durch die Bürgermeister der anliegenden Gemeinden Wetterzeube, Gutenborn und Crossen a. d. Weißen Elster sowie der Verbandsgemeindebürgermeisterin Frau Hartung eine Baumallee „bestehend aus den Bäumen des Jahres“, (beginnend ab dem Jahr 1989) gepflanzt.

Eingeladen hatte die Bürgermeister der Bundesforst, welcher diese Aktion mit der Bundeswehr (auf deren Gelände die Bäume gepflanzt wurden)abgestimmt hatte. Sowohl Vertreter des Bundesforstes als auch Vertreter der Bundeswehrunderstützten die Bürgermeister tatkräftig beim Pflanzen der Bäume. Die Bürgermeister nutzten die Gelegenheit, die Wege im Forst anzusprechen in positiver Er-

wartung, dass auch die Bürger die gepflanzten Allee selbst in Augenschein nehmen können und damit ein Miteinander für die Zukunft gesetzt werden sollte.



Im Bild u. a. Verbandsgemeindebürgermeisterin M. Hartung

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis

Anmeldungen über: **Geschäftsstelle Zeitz**
 Domherrenstraße 1; 06712 Zeitz • Tel.: 03441 212465
www.vhs-burgenlandkreis.de • Fax: 03441 220012

Kurs-Nr.	Titel	Dozent	Beginn ab	Termine
13HZ5060 Raum 6	Vereinsbuchführung - Gründung eines Vereins, Buchführung, Finanzierung und Sponsoring	Hr. Dörge	Sa., 30.11.13 10:00 - 16:00 Uhr	1
13HZ20504 Raum 3	Jugend-Kunst-Kurse - unterschiedliche Mal-, Zeichen und Drucktechniken ausprobieren	Fr. Heinemann	Mo., 02.12.13 14:30 - 16:45 Uhr	3
13HZ501KK1 Raum 3	Smartphon leicht gemacht (Android) - konfigurieren, im Internet surfen, nützliche Apps nutzen	Hr. Jäkel	Di., 04.12.13 18:00 - 21:00 Uhr	1
13HZ3076 Raum 2/1	Weihnachten international - Menüs kennen lernen, 2 Geschirrhandtücher u. Vorratsdosen mitbringen	Hr. Burmeister	Do., 05.12.13 18:00 - 21:00 Uhr	1
13HZ2060 Raum 39	Workshop - Holzschnuck - Ringe, Broschen und Ketten herstellen, es wird gesägt, gebohrt, gefeilt	Fr. Beran	Fr./Sa., 06.12.13 7:30/10:00 - 14:30 Uhr	2
13HZ2136 Raum 3	Filzen für Anfänger - weihnachtliches Filzen Handtuch, Schere u. Gläser sind mitzubringen	Fr. Rödiger-Fliegel	Sa., 07.12.13 10:00 - 15:15 Uhr	1

IMPRESSUM

Forstkurier
 Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßig-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube
 Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßig-Zeitzer Forst, Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock, Telefon 03 44 25/4 14 25, Telefax 03 44 25/2 71 87, E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet www.vgem-dzf.de
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Verbandsgemeindebürgermeisterin
 Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.
 Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 55, Geschäftsführer: Andreas Barschtipan
 Anzeigenannahme: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (0 35 35) 4 89 0, Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15, Frau Annett Brunner, Telefon: 03 64 21/2 44 07, Telefax: 03 64 21/2 44 08, Funk: 01 71/3 14 76 21
 Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßig-Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 20. Dezember 2013
 Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist
Freitag, der 6. Dezember 2013

Anmerkung der Redaktion: Bitte melden Sie sich falls Ihnen kein Amts- und Informationsblatt zugestellt wurde unter Tel: 034425 414-0.
 Bitte hinterlassen Sie Name und Anschrift.

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Heuckewalde

Herbstmarkt „Haus der Zwerge“

Am 08.10.2013 fand in unserer Kita „Haus der Zwerge“ Heuckewalde ein Herbstmarkt statt.

Dazu waren alle Eltern recht herzlich eingeladen. Die Kinder eröffneten ihren Markt mit einem kleinen Programm ihrer Lieder, Gedicht und Fingerspiele, mit denen sie sich zurzeit beschäftigen. Als Höhepunkt tanzten die kleinen Herbstzwerge um den Erntekranz.

Seit dem Frühsommer bis in die letzten Herbsttage hinein sammelten die Kinder gemeinsam mit uns viele Früchte der Natur. Es begann mit Erdbeeren, Rhabarber, Holunderblüten, Brombeeren, Pfirsiche ... Aus diesen Dingen wurde Marmelade, Gelee, Säfte, Mus und Likör zubereitet. An den Ständen, an denen die Kinder als Verkäufer anzutreffen waren konnten die Gäste natürlich auch von den Angeboten kleine Kostproben bekommen und ganz gezielt auswählen, was sie dann kaufen wollten. Außerdem zogen die Kinder im Vorfeld kleine Senker von Topfpflanzen und Kakteen. Die kleinen Gärtner pflanzten sie in frische Erde und gossen sie regelmäßig. Voller Stolz konnten sie diese tollen Töpfe und Gestecke auf dem Herbstmarkt feilbieten und fanden dafür auch viele Abnehmer. Für den Hunger zwischendurch gab es noch Roster, Fettbommen, Zaziki und Filinchen mit selbst gemachter Marmelade. Zum Glück war das Wetter auf unserer Seite, denn es waren angenehme Temperaturen, so-

dass unser Herbstmarkt erst zu fortgeschrittener Stunde geschlossen wurde.

Für uns Erzieher war es wichtig, dass die Kinder den Zusammenhang zwischen *entstehen, wachsen und entwickeln sowie einem Ergebnis* kennen lernen und erfassen. Bezugnehmend zu unseren anderen Projekten in diesem Jahr, wie z. B. „Vom Ei zum Huhn“ oder „Vom Korn zum Brot“.

Seit Oktober begann im „Haus der Zwerge“ zu diesem Thema ein neuer Abschnitt: *„Wie wachsen wir eigentlich? Wie groß waren wir als Baby? Wie sahen wir aus? Was und wie hat sich verändert? Was wird sich noch verändern?“* Zufälligerweise ist auch gerade eine Mutti aus unserer Kita schwanger. Sie hatte sich dazu bereit erklärt bei unserem Projekt als „Anschauungsmaterial“ zur Verfügung zu stehen. Die Kinder durften den echten Babybauch anfassen und sogar abmessen, wie groß er ist. Einige Kinder hatten Glück, und spürten die Bewegungen des Babys im Bauch.

Danach brachten alle Kinder, und natürlich auch die Erzieher ihre eigenen Babyfotos mit. Die Kinder suchten Ähnlichkeiten und Unterschiede, erzählten dazu und es wurde dabei natürlich viel gelacht. Um uns alles noch genauer anzusehen, fuhren wir mit den ältesten Kindern ins Waldkrankenhaus Gera auf die Babystation. Alle durften ihre Puppe mitbringen und Schwester Christine zeigte uns, wie ein

Baby gehalten wird, wie man es vorsichtig an- und auszieht und richtig windelt. An diesem Tag, war am frühen Morgen auch ein Baby geboren worden, dies durften wir ganz vorsichtig und leise ansehen. Alles war noch so winzig klein und rötlich und unsere Kinder fühlten sich dagegen sehr stolz und groß.

Zurück in der Kita spielten fast alle Kinder nur noch Familie. Sie fütterten, badeten, wickelten und kümmerten sich ganz verantwortungsbewusst um ihre Puppenkinder. Sonst lagen diese öfters auf dem Fußboden, aber jetzt achteten die Kinder gegenseitig darauf, dass alles fast wie bei richtigen Babys gehandhabt wurde.

Am 16.10.2013 wollen wir das Puppenbaby „Moritz“ im Schloss „Moritzburg“ in einem historischen Puppen-

wagen umfahren und ein Wickelpüppchen aus Wolle und Stoff basteln.

Dieses Thema wird die Kinder in verschiedenen Formen und Varianten noch über längere Zeit begleiten.

Das Team
der Kita Heuckewalde



Foto: Gründner



Foto: Gründner

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Annett Brunner

Mobil: (01 71) 3 14 76 21 | annett.brunner@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

**HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!**

Kindertagesstätte Haynsburg

Burgmäuse
Haynsburg



Herbstfest
bei den
Burgmäusen



Am 18. Oktober war es wieder so weit. Unser alljährliches Herbstfest fand statt. Bei angenehmen Herbstwetter trafen sich in den Nachmittagsstunden Kindergarten- und Hortkinder mit ihren Eltern sowie den Erzieherinnen auf dem Burghof der Haynsburg.

Wir Burgmäuse waren schon sehr aufgeregt, denn es warteten viele spannende Aktionen auf uns. So starteten wir mit dem Kürbis-Schnitzen. Jeder brachte einen schönen Kürbis mit. Gemeinsam mit den Eltern wurden allerhand gruselige Fratzen geschnitzt, die so manchem den Atem stocken ließen.

Bei einem gemütlichen kleinen Lagerfeuer ließen wir uns leckere Kürbissuppe, Grillkartoffeln mit Kräuterquark und köstliche selbst gemachte Brotaufstriche schmecken. Eine Mutti, Frau Lange, erklärte sich bereit uns Kindern die Gesichter anzumalen. Kaum war das „Atelier“ aufgebaut, bildete sich eine ellenlange Warteschlange. Aber das Warten hatte sich gelohnt.

Es entstanden sehr schöne blumige, tierische, feurige und natürlich auch gespenstige Kunstwerke in unseren Gesichtern.

Dann folgte auch schon der nächste Höhepunkt. Plötzlich fuhr ein laut brummendes Fahrzeug in den Burghof ein. Es war das Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Goßbra/Haynsburg. Wir Kinder machten große Augen und rannten sofort zu ihnen herüber. Jeder

durfte mit dem Feuerwehrauto mitfahren. Die Tour führte jeweils über Sautzschen oder Katersdobersdorf. Während der Fahrt entdeckten wir im Feuerwehrauto viel interessante Geräte und Knöpfe, über deren Funktion wir unbedingt alles wissen wollten.

Nachdem nun fast jeder eine Runde mitgefahren war, hielten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr noch eine Überraschung für uns bereit. Frau Döring erklärte uns, dass sie irgendwo auf dem Burggelände eine Schatzkiste versteckt hatten. Diese galt es nun zu finden. Voller Ehrgeiz und Begeisterung machten wir uns auf die Suche. Das sollte doch kein Problem sein, dachten wir uns.

Denn wir Burgmäuschen kennen jeden noch so kleinen Winkel unserer Haynsburg. Nach einigem Grübeln und Herausfinden über den Ort der Schatzkiste führte die Spur vorbei an unserem großen Spielplatz, an das untere Ende der Burg nahe dem Burgverließ. Und dann war es so weit: Unsere Burgmaus Chiara hatte den richtigen Riecher. Ihr feines Näschen täuschte sie nicht und machte die Schatzkiste direkt unter einem Laubhaufen aus. Alle waren gespannt, was sich denn nun für ein Schatz darin befand. Es war ein Tütchen mit süßen Leckereien für jede einzelne Burgmaus.

Wir haben uns riesig darüber gefreut.

Gesellige Stimmung herrschte auch unter den Erwachsenen,

welche sich an netten Gesprächen untereinander erfreuten. Nun neigte sich das Herbstfest dem Ende entgegen. Die kleinsten Burgmäuschen waren schon ganz müde gewor-

den Ein großer Dank an alle Helfer sowie die Freiwillige Feuerwehr Goßbra/Haynsburg. *Die Burgmäuse Haynsburg*
Kerstin Walther
Elternkuratorium

Kindermund:

„Was hat dir zum Herbstfest am besten gefallen?“

Jessica und Emily W.:	Das Kürbis schnitzen.
Lennard:	Mit der Feuerwehr fahren und Kürbis aushöhlen.
Jolina und Selina E.:	Schminken!
Anton:	Suppe essen.
Lisa:	Mit der Feuerwehr fahren.
Selina M.:	Das schöne Lagerfeuer und mit der Feuerwehr fahren
Marius:	Mit dem Feuerwehrauto fahren. Gesicht anmalen.
Svea:	Alles!

Kindertagesstätte Droyßig

Vom Korn zum Brot

Der Bauer baut mit Mühe und Not das Korn für unser Butterbrot. Zum Müller wird das Korn gebracht und feines Mehl daraus gemacht.

Der Bäcker nimmt das Mehl ins Haus und bäckt im Ofen Brot daraus.

Wir streichen uns noch Butter drauf und essen alles auf. Guten Appetit!

Wir, die Bärenkinder der Gruppe Frechdachse, hatten uns für September/Oktober ein interessantes und spannendes Projekt ausgedacht. Gemeinsam mit unseren Erzieherinnen überlegten wir, was man so alles machen könnte. Im Gespräch erfuhren wir, wie aus verschiedenen Getreidesorten Mehl hergestellt wird und was man mit dem Mehl alles machen kann. In der Bücherei gab es dazu sehr viel Material. Wir hörten Geschichten und schauten uns Bücher dazu an. Ebenso gestalteten wir selbst

ein Buch zu dem Thema. Wir sangen Lieder und spielten eine Klanggeschichte. Dann hatten alle Kinder eine Idee:

„Wir können doch selbst ein Brot backen!“ Gesagt, getan. Aus Salzteig formten wir Brötchen, Brot und Brezeln und spielten damit verkaufen.

Wir besuchten die Bäckerei Zuleeg in Roda und durften uns dort überall umschauen.

Der Bäcker hatte für alle eine Streuselschnecke gebacken und jeder konnte sogar ein Brot aus dem Ofen nehmen, dafür gab es einen großen Schieber. Am Besten fanden wir den „Riesenkühlschrank“ wo man hineingehen konnte und die „Riesenbutter“. Dann durfte sich jeder im Verkaufsraum etwas kaufen. Dort gab es leckere Sachen.

Das nächste und letzte Highlight war unser Besuch in der Mühle in Radmannsdorf. Dort gab es natürlich viel zu sehen, sogar mit dem Fahrstuhl durf-



ten wir mitfahren und dass es den anderen Kindern nicht zu langweilig beim Warten wurde, schauten wir uns die Kaninchen bei einem Züchter im Ort an. Alle kauften sich dann eine Tüte Mehl zum Plätzchen backen. Hiermit möchten wir uns noch einmal bei dem Bäcker Zuleeg und dem Müller in Hartmannsdorf bedanken. Ebenso möchten wir auch dem Kaninchenzüchter für seine gute Vorbereitung und Geduld danken.

Ein großes Dankeschön gilt auch den Frauen vom Seniorenverein, die uns diese Fahrt erst ermöglicht haben, denn wir erhielten für unser kleines Geburtstagsprogramm 100,00 € und konnten damit die Busse bezahlen. Auch ein Dankeschön an Frau Geibel und Frau Lorbeer, die uns zur Mühle begleitet haben.

Die Kinder der Gruppe Frechdachse und die Erzieherinnen Silke Knöttig und Birgit Milker



Wunderkerzen angerichtete Wassermelone servierte. Das Highlight der Woche war für die meisten Kinder der Besuch der Feuerwehr am Dienstag, dem 08.10.2013. Nachdem die Kinder Wissenswertes rund ums Thema Feuerwehr erfahren haben, erfolgte eine Feuerlöschübung mit Evakuierung aller Kinder, sowie einer Rettungsübung an einer Erzieherin. Für die Kinder war es ein unvergessliches Erlebnis, die Feuerwehr live in Aktion zu sehen und anschließend eine Fahrt im Feuerwehrauto zu machen. Am Mittwoch wurde den Kindern eine Zaubershow präsentiert. Die Kinder staunten über die Zauberkünste und freuten sich über hervor gezauberte Kekse, die sie essen durften und über den hervor gezauberten lebenden Hasen, den sie streicheln konnten. Im Anschluss an die Zaubershow konnten sich die Kinder noch in einer Hüpfburg austoben. Am Donnerstag fand in der Kita ab 15.30 Uhr ein Elterncafé mit selbst gebackenem Kuchen statt. Dabei konnten die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern etwas Zeit in der Kita verbringen und in gemütlicher Atmosphäre Kaffee und

Kuchen genießen. Anschließend gab es noch eine Spielzeugausstellung (mit Spielzeug aus den 60er-Jahren) im Dorfgemeinschaftshaus zu bestaunen. Am Freitag durften alle Kinder ihr Lieblingsspielzeug mit in die Kita bringen. So ging diese turbulente Festwoche ganz entspannt zu Ende. Am späten Nachmittag trafen sich ehemalige Kolleginnen und Kollegen zu einem gemütlichen Kaffeepausch.

Die Kinder der Kita „Waldameisen“ bedanken sich bei allen Sponsoren, die in diesem Jahr Geld- bzw. Sachspenden geleistet haben. Gespendet haben: die Firma „Holk Tretner“, das Versicherungsbüro „Türpisch“, die Fraktion „Die Linke“ des Gemeinderates Wetterzeube, die Feuerwehr Schleinitz-Oberkaka, die Familie Nolde, die Familie Nötzel, Frau Hartung, die Familie Baufeld, die Kinderkleiderbörse Weißenborn und die Firma „GESTAGUSS“. Danke auch allen fleißigen Bäckerinnen, die das veranstalten des Eltern- bzw. Ehemaligencafés möglich machten.



Weihnachtsmarkt in der Kindertagesstätte Bärenkinder

Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste zum Weihnachtsmarkt am 06.12.2013 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in unsere Kindertagesstätte recht herzlich ein. Was ist alles los:

- weihnachtliches Programm der Gruppe Frechdachse
 - weihnachtliche Tombola
 - Kinderkarussell
 - weihnachtliche Basteleien für die Kinder
 - Weihnachtskuchen und Kaffee
 - Glühwein und Kinderpunsch
 - Roster und Steaks
 - Wer Lust hat kann sich selbst einen Teddy stopfen
 - Lagerfeuer und Knüppelkuchen
 - Natürlich besucht auch der Weihnachtsmann die Kinder
- Wir freuen uns auf schöne Stunden in der Adventszeit.



Das Team der Kindertagesstätte Bärenkinder

Kindertagesstätte Wetterzeube

Die Kindertagesstätte in Wetterzeube feiert ihren 50. Geburtstag

Am Montag, dem 07.10.2013 feierte die Kita „Waldameisen“ in Wetterzeube ihren 50. Geburtstag. Frau Brummer, eine der heutigen Erzieherinnen der Kita, kann sich genau erinnern, wie sie vor 50 Jahren als kleines Mädchen an der feierlichen Eröffnung der Kita teilnahm und als eines der ersten Kinder in dieser Kita betreut wurde. Aktuell werden in der Kita 28 Kinder und 20 Hortkinder

betreut. Ihnen wurde aufgrund des Jubiläums eine erlebnisreiche Woche geboten. Der Montag startete mit einem leckeren Frühstücksbuffet für die Kinder und die zahlreich geladenen Gäste. Anschließend konnten die Kinder in der Turnhalle lustige Ball- und Fangspiele machen bzw. herumtoben. Die Kinder waren begeistert, als Frau Geidel, die Leiterin der Kita, ihnen mit brennenden



Schulen

Grundschule Droßdorf

Sportliche Kinder in Droßdorf

Traditionell führten die Schüler und Lehrer der Grundschule Droßdorf am letzten Schultag vor den Herbstferien (18.10.13) ihren Herbstcrosslauf durch. In den ersten beiden Unterrichtsstunden beschäftigten

sich die Kinder mit der Jahreszeit „Herbst“.

Dabei wurden Gedichte geschrieben und gestaltet, es wurde Herbstliches gebastelt, gesungen und anderes mehr.

Nach der großen Hofpause pilgerten wir dann zu unserer „Rennstrecke“, die sich an einem Wäldchen in der Nähe von Droßdorf befindet. Bei recht frischem, aber trockenem Wetter konnte es endlich

losgehen. In spannenden Läufen legten die Schüler der SEP 1/2 eine Strecke von ca. 900 m und die Schüler der Klassen 3/4 einen anspruchsvollen Parcours über ca. 1,3 km zurück.



Folgende Platzierungen wurden erreicht, wobei sich Einige erst im Zielsprint durchsetzen konnten:

SEP 1			SEP 2	
Platz	Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen
1.	Anna-Lena Götze	Paul Buschendorf	Marise Fuchs	Fritz Schröder
2.	Michelle Weihmann	Tony Wurm	Emily Otto	Dominik Lehmann
3.	Nelly Elm	Alexander May	Lucia Böttger	Jannick Bauer

Klasse 3		Klasse 4	
Platz	Mädchen	Jungen	Jungen
1.	Lena Götze	Hannes Geitner	Kevin Güttler
2.	Lydia Reinsch	Florian Mardas	Tom Wötzel
3.	Jennifer Huhn	Toni Weihmann	David Seidel



Für die stolzen Siegerinnen und Sieger, sowie die Zwei- und Drittplatzierten gab es Urkunden und kleine Preise. Jeder Teilnehmer erhielt eine „Sportlermahlzeit“ (Getränk+Müsliriegel).

ben, im Ziel ankamen und sich nicht im Wald verließen. H. W.

P.S.: Leider musste der Lauf der Lehrerinnen und Lehrer aus Mangel an Beteiligung ausfallen. Schade eigentlich, denn darauf hatte sich so mancher sehr gefreut!

Denn stolz konnten am Ende alle sein, die ihr Bestes ga-

He-HO for Halloween!!!

Hieß es am Mittwoch, dem 30. Oktober wieder in der Grundschule Droßdorf. Für den alljährlichen Spuk hatte sich die 3. Klasse schon im Englischunterricht gut vorbereitet und konnte so problemlos der Geschichte um die Hexe Meg lauschen. Mit Trick und Zauberei wurde ein Kürbis Haus gebaut, Spukzutaten gesucht und sogar ein Zwerg weggezaubert

- alles auf Englisch versteht sich. Anschließend teilte sich die Klasse dank hilfsbereiter Elternunterstützung in 3 Gruppen und bereitete ein Gruselbuffet vor, welches von den kleinen Vampiren, Hexen und Skeletten dann mit Heißhunger verspeist wurde.

Halloween Kl. 3



Grundschule Wetterzeube

Spendenlauf in Wetterzeube

Vom Sportlehrer der Grundschule Wetterzeube wurde für unsere Kinder ein Spendenlauf organisiert und vorbereitet. Einige Leser werden sich nun fragen, was das für ein Lauf ist, wofür und von wem da gespendet wird.

Die Schüler unsere Schule hatten sich in diesem Schuljahr vorgenommen, die traditionelle Kulturfahrt in das Theater in Eigeninitiative zu finanzieren. Und genau das wollten sie mit Hilfe eines Spendenlaufes tun. Im Vorfeld suchten sich die Kinder Sponsoren aus der Familie, aus der Verwandtschaft und Bekanntschaft. Sie sprachen sogar bei Firmen vor, um diese von der Nützlichkeit dieses Vorhabens zu überzeugen.

Die Laufzeit betrug 20 Minuten und die Länge einer Runde 800 Meter. Für kein Kind gab es eine Pflicht, die Zeit einzuhalten oder eine bestimmte Rundenanzahl zu erlaufen.

Endlich war der 18. Oktober gekommen. Das Wetter passte, viele Zuschauer waren anwesend und die Rundenzähler aus den Reihen der Eltern und Lehrern standen bereit, um gemeinsam mit den kleinen Sportlern auf den Startschuss zu warten.

Die Kinder liefen und liefen. Sie strengten sich an, kämpften verbissen um jede Runde und holten wirklich das Letzte aus sich heraus. An ihren kleinen, vor Anstrengung und Aufregung geprägten, Ge-

sichtern konnte man deutlich ablesen, mit wie viel Spaß und Einsatzfreude sie bei der Sache waren. Denn es ging ja nicht nur um die Theaterfahrt. Nein, mit der Hälfte des Geldes, das die Sponsoren für jede Runde zur Verfügung stellten, durften die Kinder ihre eigenen Sparschweine füttern. Natürlich war nicht nur auf der Strecke etwas los. Es war der helle Wahnsinn. Aus allen Richtungen der Kleinsportanlage in Wetterzeube hörte man Anfeuerungsrufe, Beifall und aufmunternde Worte. Eine Mutti sagte: „Ich kriege keinen Ton mehr raus und ich spüre meine Hände gar nicht mehr. Ich bin genau so fertig wie mein Kind. Aber es hat sich gelohnt.“ Und

gelohnt hatte es sich wirklich. Es kam so viel Geld zusammen, dass jede einzelne Klasse noch einen erheblichen Bonus für ihre jährlich stattfindende Klassenfahrt erhalten konnte. Die Sponsoren wurden nämlich teilweise ganz schön geschröpft. Mit einem Lächeln auf den Lippen hieß es immer wieder: „Es ist ja für eine gute Sache.“ oder „Wir geben das Geld gern. So viel Kampfgeist und Engagement muss doch belohnt werden.“ Auf diesem Wege möchten wir uns auch für die Spende der Gesta Guss GmbH in Höhe von 300 € bedanken, die für die gemeinsame Abschlussfahrt der 3. und 4. Klasse verwendet wird.

Ruth Büchner



Fotos: Schulförderverein

Grundschule Kretzschau

Projekttag Umwelt und Gesundheit an der Grundschule Kretzschau

An den zwei letzten Tagen vor den Herbstferien war es wieder so weit. Unsere Projekttag zum Thema Umwelt und Gesundheit wurden durchgeführt. Am ersten Tag drehte sich alles um unsere Gesundheit. Nachdem alle Schüler ein gesundes Obstfrühstück eingenommen hatten, wurde die Projektarbeit in den einzelnen Klassen begonnen. In den Lerngruppen 1 und 2 drehte sich alles um die Zahngesundheit. So erfuhren unsere Schüler viel Wissenswertes über die Entstehung von Zahnproblemen, über die richtige Zahnpflege und staunten über den mitgebrachten Kariestunnel. Den Abschluss bildete

ein Puppentheater zu diesem Thema.

In Klasse 3 wurde die gesunde Ernährung in den Mittelpunkt gestellt und was man alles aus Getreide herstellen kann. Besonders viel Freude hatten die Schüler bei der Herstellung ihres eigenen Grießbreis.

In Klasse 4 ging es um das Thema Sexualerziehung und Drogen. Dazu hatten wir uns eine Fachkraft mit ins Boot geholt, die den Kindern die Themen sehr behutsam und interessant nahe brachte. Dafür gilt Frau Krämer von der AWO unser herzlicher Dank.

Am zweiten Tag fand unsere traditionelle touristische Wanderung statt. Leider mussten

wir aufgrund Krankheit kurzfristig umplanen und unsere internationale Wanderung fand zunächst im Schulhaus statt. Getreu unserem Schulmotto „Kinder für Vielfalt“ machten sich Kinder aus 4 Ländern auf den Weg, um verschiedene Aufgaben zu absolvieren. So mussten sie bei einem Riech- und Geschmackstest ihre Sinnesorgane unter Beweis stellen, Obst- und Gemüsesorten unterscheiden, Fragen bei einem Quiz beantworten und Himmelsrichtungen bestimmen sowie mit dem Kompass arbeiten. Unterwegs waren Zusatzaufgaben versteckt, die ebenfalls gemeinsam gelöst werden mussten.

Anschließend brachen alle 4 Länder zu einer Schatzsuche am Kretzschauer See auf. Es dauerte auch nicht lange und das Geheimnis um den Schatz wurde gelüftet. Der Schatz war ein Basketballkorb für unseren Schulhof. Die Freude bei allen Kindern war riesengroß. Gemeinsam stärkten wir uns mit leckeren Makkaroni mit Tomatensoße, welche uns die Burgenlandküche geliefert hatte. Für den schnellen und guten Service möchten sich noch einmal alle Schüler und Lehrer bei den Mitarbeitern der Burgenlandküche bedanken. So konnten wir fröhlich und gut gelaunt unsere wohlverdienten Herbstferien antreten.

Terminankündigung Weihnachtskonzert

Die Schülerinnen und Schüler der GS Kretzschau möchten Sie gern auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.
 Dazu laden wir alle Interessierten zu unserem diesjährigen **Weihnachtskonzert am 13.12.13, um 16.00 Uhr in den Saal der Gaststätte „Tolle Knolle“ ein.**

Grundschule Droyßig

Wald erkunden und erfahren

Zu dieser Thematik erlebten die Schüler der Grundschule Droyßig 3 erlebnis- und lehrreiche Tage. Eltern, Mitarbeiter des Forstamtes und naturverbundene einheimische Droyßiger haben uns dabei wunderbar unterstützt.

Im Klassenverband oder jahrgangsgemischt wurde geforscht, experimentiert, gebastelt und natürlich viel gelernt.

Eichhörnchen, Fuchs, Reh und Wildschwein, Bäume und ihre Früchte waren Themen der Tage. Was ist saurer Regen? Welche Bedeutung hat der Regenwald? Warum färben sich Blätter bunt? Was ist eine Nahrungskette?

Fragen über Fragen, die von den hilfreichen Fachleuten

beantwortet werden konnten. Im angereisten Waldmobil konnten wir etwas über Forstwirtschaft früher und heute erfahren und spielerisch Waldschätze „begreifen“.

Am letzten Projekttag führten lange Waldwanderungen unter Anleitung von Waldexperten vorbei an Fuchs- und Dachsbau, auf Spurensuche entlang der Wildpfade zu Hochsitzen der Jäger, über Wildschweinsuhlen und bunte Laubberge.

Vielen Dank den Eltern: Frau Dämmrich, Frau Busch, Frau Sachse und Herrn Helmig, den beiden Mitarbeitern des Forstamtes, den Mitarbeitern des Waldmobils, dem Jäger, Herr Hornig und Herrn Sachse von Heimatverein Droyßig.

„Mit anderen teilen und damit helfen“

Unsere Zusammenarbeit mit dem CJD Droyßig

Am 11.11.13 waren Schüler des Christophorusgymnasiums an unserer Schule, um mit allen Klassen ein Projekt zum Martinstag zu gestalten. Gut organisierte Teamarbeit brachte Ordnung in die aufgeregte wuselnde Menge der kleinen Grundschulkindern. Die Geschichte um den heiligen Martin war Ausgangspunkt für vielfältige Aktionen. Es wurde gebacken, gebastelt und Theater gespielt. Gemeinsam zum Erfolg zu kommen, in dem man sich gegenseitig hilft, war

Grundanliegen jeder Betätigung.

Diese Zusammenarbeit mit dem Droyßiger Gymnasium war auch keine Einmaligkeit, denn seit einem Jahr kommen einmal pro Woche Schüler dieser Schule für eine Stunde zu uns, um besonders begabten Grundschulkindern, Kniffe im Schach oder anderen mathematisch strategischen Aufgaben bei zu bringen. Diese Teenager-Lehrer finden auf ganz anderen Wegen eine Verbindung mit den Kindern und sind ein echter Gewinn für unsere Schule.

Grundschule Droyßig



Fotos: A. Reißmann



Fotos: A. Reißmann

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Heukewalde

Sonntag, 01.12.

11.00 Uhr Gottesdienst
 Einführung des Gemeindegemeinderates

Freitag, 13.12.

15.00 Uhr Adventsfeier (Winterkirche)

Loitzschütz**Freitag, 06.12.**

19.30 Uhr Advents - u. Weihnachtskonzert des
Kirchenkreis-Posaunenchores, Kirche
Leitung: Frank Plewka

Rippicha**Sonntag, 08.12.**

14.00 Uhr Adventsfeier

Schellbach**Sonntag, 01.12.**

9.30 Uhr Gottesdienst
Einführung des Gemeindegemeinderates

Großpörthen**Samstag, 30.11.**

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 12.12.

15.00 Uhr Adventsfeier bei Fam. Gentsch

Kleinpörthen**Samstag, 30.11.**

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 13.12.

17.00 Uhr Adventsfeier bei Fam. Lohrey

Wittgendorf**Samstag, 30.11.**

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 15.12.

15.00 Uhr Konzert der Musikschule
„Anna Magdalena Bach“ Zeitz

Breitenbach**Samstag, 07.12.**

15.00 Uhr Gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder
Singen

Salsitz**Sonntag, 08.12.**

14.00 Uhr Advents- und Weihnachtskonzert des Landchores
Geußnitz
Leitung: Rudolf Holstein

Zeitz + Region**Samstag, 30.11.**

9.15 Uhr Kinderkirche, Kinderhaus an der Stephanskirche

Sonntag, 01.12.

9.30 Uhr Geistliches Singspiel zu Weihnachten mit den Kin-
derchören des ev. Kirchspiels Zeitz, Stephanskir-
che

Samstag, 07.12.

17.00 Uhr Konzert mit dem Ensemble „Singklang“ Michaelis-
kirche

Sonntag, 08.12.

9.30 Uhr Nun komm, der Heiden Heiland - Kantate zum 2.
Advent, Michaeliskirche

14.00 Uhr Adventsfeier, Stephanskirche

16.00 Uhr Advents- und Weihnachtskonzert für Cello und
Klavier, Eintritt frei-um Spenden wird gebeten, Kir-
che Rasberg

Samstag, 14.12.

15.00 Uhr Advents- und Weihnachtslieder mit den Agatalern,
anschließend Glühwein u. Roster, Kirche Rasberg

Sonntag, 15.12.

17.00 Uhr „Manifikat“ Zeitzer Kammerchor
Leitung: Clemens Bosselmann
Michaeliskirche

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der Gemeindegemeinderäte

Pfr. W. Köppen

03441 215559

Droyßig



Amtlicher Teil

In der Gemeinderatssitzung am 28. Oktober 2013 wurden im öffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst

- | | |
|-----------------------|--|
| Beschluss Nr. 27/2013 | 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung vom 17.05.2010 |
| Beschluss Nr. 28/2013 | Finanzielle Zuwendung an Vereine, Körperschaften des öffentlichen Rechts und Kirchen |

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Droyßig findet am **16. Dezember 2013, um 19.00 Uhr**, in der Gaststätte „Adler“, Zeitzer Straße 15, statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister

Bekanntmachung nach Abgabengesetz Land Sachsen - Anhalt (KAG LSA) § 6 d

Die Gemeinde Droyßig macht bekannt, dass ab Dezember 2013 bis voraussichtlich Mai 2014 beitragspflichtige Maßnahmen in der OL Stolzenhain durchgeführt werden.

Die Maßnahme zur Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der gesamten Ortslage Stolzenhain wird nach Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach KAG - LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Droyßig beitragspflichtig.

Nach § 6 d der Änderung des KAG - LSA in der derzeit gültigen Fassung haben die später Beitragspflichtigen das Recht sich über die beitragsauslösende Maßnahme und die zu erwartenden Kostenerhebung zu informieren.

Die für die Maßnahme erforderlichen Unterlagen liegen im Sachgebiet Bau der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst während der Dienststunden aus.

*gez. Luksch
Bürgermeister*

1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung

der Gemeinde Droyßig vom 17.05.2010

Auf Grund des § 7 i. V. mit §§ 6 und 44 Abs. 3 Ziff. 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.10.2013 folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

I.

Der Wortlaut des § 1 Abs. 1 ist zu streichen und wie folgt zu ersetzen:

Die Gemeinde führt den Namen „Droyßig“.

II.

Der Wortlaut des § 16 Abs. 2 ist zu streichen und wie folgt zu ersetzen:

Die Bekanntmachung von Tagesordnung, Zeit und Ort der Sit-

zungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse, des Gemeindevwahlausschusses erfolgen in den nachfolgend aufgeführten Schaukästen:

- Ortsteil Droyßig - WGH „Zentral“ Camburger Str. 5
- Verwaltungsgebäude, Zeitzer Str. 15
- Markt, Bushaltestelle
- Hassel 13, an der Bushaltestelle
- Ortsteil Romsdorf - Kreisstraße 6
- Ortsteil Stolzenhain - Stolzenhain 2
- Ortsteil Weißenborn - Dorfstraße 42

III. Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Genehmigungsvermerk

Die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Droyßig, beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates am 28.10.2013 wurde mit Bescheid der Kommunalaufsichtsbehörde des Burgenlandkreises vom 13.11.2013, gemäß § 7 Abs. 2 i. V. m. § 140 GO LSA genehmigt. Die Veröffentlichung der Hauptsatzung der Gemeinde Droyßig erfolgt im Amtsblatt der Verbandsgemeinde - Forstkurier - in der Ausgabe November vom 29.11.2013. Die 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Droyßig wird hiermit ausgefertigt.

Droyßig, den 18.11.2013



Luksch
Bürgermeister



Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil



Einläuten der Weihnachtszeit in Weißenborn

Samstag den 30. November 2013
ab 16.00 Uhr

Wir laden alle recht herzlich ein bei Lichterglanz, Glühwein, herzhaften Stollen deftiges vom Rost, weihnachtliche Klänge und wärmendes Feuer aus unseren Feuerhörbar !!!

Der Weihnachtsmann kommt für alle Kinder mit den Traktor gegen 17.15 Uhr !!!

#####

Ab 19.00 Uhr Tanz zur Weihnachtszeit auf den Weißenborner Saal.
Freier Eintritt

**1. Advent
Droyßiger
Weihnachtsmarkt**

**am Sonntag,
dem 01.12.2013
auf dem Schlosshof**

Die Vereine und Schulen der Gemeinde Droyßig, örtliche und regionale Gewerbetreibende und Gäste laden Sie alle herzlich zu unserem vorweihnachtlichen Markttreiben ein.

Es werden Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln, Donuts, Obst. Säfte. Wein, Honig, Käse, Plätzchen, Grillwaren, Kesselgulasch, Fisch und vieles mehr angeboten.

Die Palette unseres vorweihnachtlichen Markttreibens reicht von Bastelarbeiten, Postkarten, Kalendern, Töpferwaren, Weihnachtsdeko verschiedener Art, Ponyreiten, Tombola, Geschenkartikel und vielem anderen. Natürlich kann jeder im Bastelzelt sein selbst gefertigtes Adventgeschenk mit nach Hause nehmen.

Kaffee und Kuchen werden in den Vereinsräumen des Seniorenvereins, des Heimatvereins und am Stand der Volkssolidarität angeboten.

Das Heimatmuseum wird mit seiner Ausstellung „Altes Handwerk“ für unsere interessierten Gäste geöffnet sein.

Ich heiße Sie jetzt schon herzlich willkommen und freue mich auf Sie!

Uwe Luksch
Bürgermeister

Programm zum Weihnachtsmarkt

- 14:00 Uhr** Eröffnung des Droyßiger Weihnachtsmarktes durch die Zeitzer Blasmusikanten
Begrüßung aller Besucher und Eröffnung durch den Bürgermeister
- ca. 14:30 Uhr** Musikalische Einstimmung auf die Weihnachtszeit mit den Droyßiger Schalmeienplayers
- ca. 15:00 Uhr** Weihnachtliches Programm der Kinder unserer Grundschule
Im Anschluss daran können wir den Weihnachtsmann auf unserer Bühne am Brunnen begrüßen. Er lädt alle Kinder in sein Zelt ein (in der Schlosskirche) und nimmt sehr gerne ihre Wünsche zum Weihnachtsfest entgegen.
Kleine Geschenke hat der Weihnachtsmann natürlich auch mitgebracht.
- ca. 16:00 Uhr** musikalische Unterhaltung durch die Droyßiger Schalmeienplayers
- 16:00 Uhr und 17:30 Uhr** Adventkonzert im Festsaal der Christophorusschule



Blutspende zum Nikolaustag am 06.12.2013 in Droyßig

Am Freitag, dem 6. Dezember 2013, findet die nächste Blutspende von 16.00 bis 20.00 Uhr im Christophorus-Gymnasium Droyßig statt. Wir freuen uns auf alle treuen Spenderinnen und Spender. Auch Erst-Spender sind wieder herzlich willkommen (bitte Personalausweis mitbringen).

Bestimmt wird der Nikolaus für alle Spender ein kleines Präsent als Dankeschön für 2013 vorbeibringen. Nach erfolgter Spende wartet wieder ein reichhaltiger Imbiss auf die Blutspender.

Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Helfern. Schon heute wünschen wir allen Blutspendern und Helfern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2014.

Mit freundlichen Grüßen

*Interessengemeinschaft Blutspende Droyßig
Heidi Feitsch*

Rückblick St. Martin

Vom Heiligen Martin (316 - 397) sind zahlreiche Legenden überliefert. Den Meisten ist er bekannt als derjenige, der in Amiens seinen Mantel mit

einem frierenden Bettler teilte. Doch das Leben Martins endete nicht an den Stadt-toren Amiens. Nach seinem Ausscheiden aus dem Militär-

dienst 356 wurde er Mönch, gründete eines der ersten Klöster und wurde 372 zum Bischof von Tours geweiht - der Legende nach soll sich Martin, weil er sich des Amtes als unwürdig empfand, in einem Gänsestall versteckt haben und durch das Schnattern der Gänse verraten worden sein. Martin wurde ein Heiliger, nicht weil er als Märtyrer starb, sondern im Leben Barmherzigkeit und Nächstenliebe lebte.

Bis heute wird der Heilige Martin geehrt, alljährlich auch in Droyßig. Hier begann das Fest in der katholischen Kirche. Kinder der Kirchengemeinde spielten zum Auftakt die Geschichte vom Mantel teilen, die dazu einlud, selbst vom Martinshörnchen abzugeben und anderen eine Freude zu bereiten. Viele Päckchen und Geschenke für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ brachten die Festtagbesucher mit. Dann, zum bekannten Martinslied „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind, sein Ross das trug ihn fort geschwind“, setzte sich ein langer Lichterzug durch die Straßen der Stadt in Bewegung. Allen voraus Martin auf dem Ross, gefolgt von vielen Laternen und Fackeln tragen-

den Kindern und Erwachsenen, begleitet durch kräftige Bläsermusik und Feuerweherschutz. Auf dem Kirchplatz angekommen, leuchteten die unzähligen vielen Lichter weiter, roch es nach leckeren Gewürzen von Glühwein und Tee, lag Bratwurstduft und Musik in der Luft. Ein buntes Treiben war zu sehen: Kinder, die um die Wette rannten, lachten, in Kinderwagen schliefen, Jung und Alt, die zusammen standen, sich durch heiße Getränke wärmten, aßen, sich freuten, der Musik lauschten und erzählten.

Vielleicht erzählten sie darüber, dass auch wir täglich über alle Medien von Ungerechtigkeit erfahren oder sie unmittelbar um uns herum erleben. Vielleicht erzählten die Menschen auf dem Kirchplatz darüber, wie wir selbst über Grenzen hinweg, dem Gedanken des Teilens eigene Taten folgen lassen können, denen helfen können, die, durch welche Umstände auch immer, in Not geraten sind.

Dies zu sehen und zu handeln ist die Botschaft des Sankt Martin, ist die Botschaft des Festes. Ein Fest, das besinnlich und froh an diesem Abend ausklang.

Danke allen Beteiligten für die Vorbereitung und Unterstützung.

Besonders Danke: der Gemeinde Droyßig für die finanzielle Unterstützung, der freiwilligen Feuerwehr Droyßig/ Weißenborn, der Amtshilfe der Polizei, der Kindertagesstätte „Bärenkinder“, der Fleischerei „Hummelt“, dem Reiterhof Gentzsch, den Osterfelder Musikanten, den Frauen der Hörnchenbäckerei, der Spielgruppe der katholischen Gemeinde und allen an der Geschenkaktion Beteiligten.



Fotos: Wandel



Foto: privat

Veranstaltungen der evangel. Kirchengemeinde Droyßig

Wochenausklang in Droyßig, Kirchplatz 8
für alle Familien mit großen und kleinen Kindern
jeden letzten Freitag im Monat
nach Vereinbarung wegen Umbau des Pfarrhauses



Kinderkiste im Hort der Grundschule Droyßig
für alle Kinder der 1. - 4. Kl.
29.11./13.12. 13.45 - 15.00 Uhr
Krippenspielproben nach Absprache

Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Marienstift	Droyßig
Sonntag	10:00 Uhr		08:30 Uhr
Montag		07:30 Uhr	
Dienstag	16:00 Uhr	07:30 Uhr	
Mittwoch	18:30 Uhr	07:30 Uhr	
Donnerstag		07:30 Uhr	
Freitag	18:30 Uhr	07:30 Uhr	
Samstag		07:30 Uhr	

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlosstraße 7, 06712 Zeitz, Telefon: 03441 211391, Fax 03441 211654, E-Mail: kath-zeit@gmx.de, Homepage: www.kath-zeit.de

Ruheplätze bei Wanderungen rund um Weißenborn

(Foto und Text von M. Wötzel in sechs Folgen)



Dieser Ruheplatz befindet sich am Wanderweg zwischen Weißenborn und Pötewitz. Ca. 300 m nach Ortsausgang kann man sich mit einen wunderbaren Blick in den Weißenborner Grund erholen. Den Weißenborner Grund durchwandert man auf Schotter- und Wiesenwegen. Waldbestand und Wiesen prägen diese Landschaft. Flächenbezeichnungen wie:

- Die Buxe (Weide und Streuobstwiesen)
- Das Rodeland (kleines Waldgebiet)

- Am Saugraben (tiefer Einschnitt in die Wiesenlandschaft mit Raumbestand)
- Am Sandberg (kleines Waldgebiet und ehemalige Sandgrube)

sind landschaftstypisch und seit Jahrhunderten überliefert und noch heute bei der hiesigen Bevölkerung Teil der Umgangssprache. Wiedererichter nutzen das saftige Grasland im Weidebetrieb (Kühe und Pferde) und zur Nutzung von Grassilage und Heufutter.

Buchlesung in der Gruft der Schlosskirche Droyßig

Das Schloss Droyßig erkunden, so heißt das derzeitige Projekt in der Gruppe Frechdachse der Kindertagesstätte Bärenkinder in Droyßig. Dazu gehört natürlich auch die Besichtigung der Gruft in der Schlosskirche. So lud uns Frau Huhnstock zum bundesweiten Vorlesetag am 15. November in die Gruft ein. Die Frechdachse waren schon sehr aufgeregt, sie fragten sich, wie wird es denn da unten aussehen? Sehr mutig und

voller Spannung stiegen wir die Treppen hinunter. Mit vielen Lichtern verzauberte Frau Huhnstock die Gruft in eine Märchenkulisse. Sie las uns die Geschichte vom Schlossgespenst vor, die Kinder hörten gespannt und machten große Augen dabei. Es war für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Wir sagen ein großes Dankeschön an Frau Huhnstock

Die Kinder der Gruppe Frechdachse und ihre Erzieherinnen Silke Knöttig & Birgit Milker



Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssid@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyssid.de



Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im Dezember 2013

Sonntag, 01.12. Beteiligung am Droyßiger Weihnachtsmarkt

14.00 Uhr Eröffnung Kaffee- u. Kuchenbasar im Vereinsraum

Mittwoch, 04.12.

15.00 Uhr Adventsfeier im Speisesaal des Christophorusgymnasiums

Hierzu laden wir alle Vereinsmitglieder und ältere Droyßiger Bürger herzlich ein.

Mi., 11.12.

15.00 Uhr Adventsnachmittag

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen allen Vereinsmitgliedern und Droyßiger Bürgern

Der Vorstand

Volkssolidarität

- Ortsgruppe Droyßig -

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

Dezember 2013

Sonntag, 01.12.	Teilnahme am Droyßiger Weihnachtsmarkt
Montag, 02.12.	15:30 Uhr Vorstandssitzung
Mittwoch, 04.12.	14:00 Uhr Klubnachmittag
Mittwoch, 11.12.	14:00 Uhr Weihnachtsfeier

Wir wünschen allen Droyßigern eine besinnliche Adventszeit und fröhliche Weihnachten



Zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Wir gratulieren zum Geburtstag



Gemeinde Droyßig:

Frau Hella, Gaudig	am 29.11.	zum 72. Geburtstag
Herrn Manfred, Lange	am 29.11.	zum 72. Geburtstag
Herrn Lutz, Schleich	am 29.11.	zum 71. Geburtstag
Herrn Dr. Joachim, Schwarz	am 01.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Ingeborg, Jackel	am 06.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Christa, Preissner	am 06.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Helga, Affeld	am 06.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Manfred, Haase	am 08.12.	zum 77. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen, Schrott	am 08.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Inge, Herrmann	am 09.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Monika, Schumann	am 10.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Margarete, Bauer	am 11.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Marlit, Wenzel	am 13.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Elke, Libera	am 14.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Annitta, Winter	am 14.12.	zum 85. Geburtstag
Herrn Harald, Prüfer	am 14.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Gisela, Schlauch	am 15.12.	zum 77. Geburtstag
Herrn Hans, Boxhorn	am 17.12.	zum 72. Geburtstag
Frau Karin, Braunert	am 18.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Christa, Stetefeld	am 19.12.	zum 80. Geburtstag

Wichtige Termine im Dezember 2013

Droyßig

Hausmüll	Montag, 09.12. und Samstag, 21.12.
Bioabfall	Montag, 02.12., 16.12. und 30.12.
Gelber Sack	Dienstag, 10.12. und 24.12.
Blaue Tonne	Freitag, 06.12.

Romsdorf

Hausmüll	Montag, 09.12. und Samstag, 21.12.
Bioabfall	Montag, 02.12., 16.12. und 30.12.
Gelber Sack	Dienstag, 10.12. und 24.12.
Blaue Tonne	Mittwoch, 04.12.

Stolzenhain und

Weißborn

Hausmüll	Montag, 09.12. und Samstag, 21.12.
Bioabfall	Montag, 02.12., 16.12. und 30.12.
Gelber Sack	Dienstag, 10.12. und 17.12.
Blaue Tonne	Mittwoch, 04.12.

Angaben sind ohne Gewähr.

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder und Ehrenmitglieder, am **Freitag, dem 31. Januar 2014** findet um **19.00 Uhr** auf dem "Sportplatz am Walde", Friedensstraße 8, 06722 Droyßig unsere Jahresmitgliederversammlung statt. Ich lade dazu herzlich ein. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder über 14 Jahre.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
4. Grußworte und Ehrungen
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
6. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Sektionen
7. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2012
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012
9. Wahlen - Wahl der Direktorin Jugend- und Schulsport
10. Anträge
 1. Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2014
 2. Investitionsplan 2014
 3. Änderung der Beitragsordnung
11. Sonstiges

Die Sitzungsunterlagen und Anträge liegen ab dem 02.01.2014 zur Einsichtnahme im Sportlerheim öffentlich aus.

Mit sportlichen Grüßen
Rocco Schmidt
Präsident

Die Droyßiger SG gratuliert



Herrn Manfred Lange	am 29.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Julia Rothe	am 29.11.	zum 21. Geburtstag
Herrn Robert Jaculi	am 01.12.	zum 27. Geburtstag
Frau Isabelle Oehlert	am 01.12.	zum 21. Geburtstag
Herrn Karsten Kötteritzsch	am 02.12.	zum 44. Geburtstag
Herrn Ulf Fötzsch	am 03.12.	zum 50. Geburtstag
Frau Carolin Timm	am 12.12.	zum 25. Geburtstag
Herrn Michael Rübenkönig	am 19.12.	zum 55. Geburtstag

Die Spieler der F-Junioren-Mannschaft der Spielgemeinschaft Droyßig/Osterfeld freuten sich sehr, als sie im November 2013 einen neuen Satz Trikots der Firma ProBau im Bauhaus überreicht bekamen. Im Namen der DSG und der Kinder bedanken sich die Trainer G. Jackel und C. Friedel recht herzlich.



Termine

Samstag, 30.11.2013

14:00 Uhr Herren SV Heidegrund Süd - Droyßiger SG II
14:00 Uhr Herren Droyßiger SG - 1. FC Zeit II

Sonntag, 01.12.2013

10:30 Uhr C-Junioren SV Großgrimma - SG Droyßig/Osterfeld

Samstag, 07.12.2013

9:00 Uhr F-Junioren Hallenturnier in Hohenmölsen
9:00 Uhr E-Junioren Hallenkreismeisterschaft in Naumburg
13:00 Uhr Herren Droyßiger SG II - Eintracht Profen III

Sonntag, 08.12.2013

10:30 Uhr C-Junioren SG Droyßig/Osterfeld - SV Spora

Samstag, 14.12.2013

9:00 Uhr F-Junioren Hallenkreismeisterschaft in Hohenmölsen

Sonntag, 15.12.2013

9:00 Uhr G-Junioren Hallenturnier in Altenburg
9:00 Uhr C-Junioren Hallenkreismeisterschaft in Naumburg
13:00 Uhr B-Junioren Hallenkreismeisterschaft in Naumburg

Die Droyßiger SG erwartet zum diesjährigen Weihnachtsmarkt am 01.12.2013 wieder Ihren Besuch. Angeboten werden Glühwein, Grog, Heiße Schokolade mit und ohne „Schuss“, Schokopfeffel und Fettbommen.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Kötteritzsch

Vizepräsident Sportbetrieb Droyßiger SG

Gutenborn



www.gemeinde-gutenborn.info

Nichtamtlicher Teil

Oktoberfest in Droßdorf brach alle Rekorde

Weit über 2.500 Besucher zählte das Oktoberfest in diesem Jahr in Droßdorf.

Bereits weit vor Beginn der Veranstaltung waren alle 1.850 Sitzplätze belegt.

BM Uwe Kraneis musste mehrfach den Beginn verschieben, weil noch hunderte Besucher an den Eingängen warteten.

Dank geht an die Stargäste Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler, an den Bergisdorfer Carnevalsclub sowie an die Schalmeienkapelle Wetterzeube, für das tolle Programm.

Danken möchte ich aber auch

den über 40 Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung in diesen Dimensionen nicht möglich wäre. Weiterhin danken wir der Security um Ingo Schäfer, den Gemeindefacharbeitern und dem Wetterzeuber Feuerwehrverein, welche ein Zelt in der flächenmäßigen Größe eines Fußballfeldes errichtet hatten.

Für das nächste Jahr werden Vorschläge zu den Stargästen gern entgegengenommen —> Tel.: 03441 718793.

Uwe Kraneis

Bürgermeister



Duo singt in 22 Sprachen

Auf ein Wort mit Monika Hauff & Klaus-Dieter Henkler

Droßdorf - Die Älteren unter Ihnen erinnern sich: Das Gesangsduo Monika Hauff & Klaus-Dieter Henkler war in der damaligen DDR das Maß der Dinge in der volkstümlichen Schlagerszene. Ihre Hits von einst („Das war ein Meisterschuss“ oder „Auf die Bäume ihr Affen“) sind unvergessen. Das Publikum ü 50 trällerte sie locker mit beim 3. Oktoberfest der Gemeinde Gutenborn, als Hauff & Henkler das Finale ihrer Show bestritten. Forstkurier sprach mit beiden kurz nach ihrem Droß-

dorfer Festzelt-Auftritt vor rund 2.500 Besuchern.

Wie fanden Sie das Droßdorfer Publikum?

Monika Hauff: Wahnsinn! Wir hatten Oktoberfeste in den USA. Das Publikum in Droßdorf steht dem dort in nichts nach. Mehr geht ja nicht, was die Begeisterung und Stimmung im Festzelt hier betrifft.

Sie brachten Ihre Top-Hits in Ihrer Schluss-Offensive ...?

Monika Hauff: Ja, aber das waren nur einige.

Klaus-Dieter Henkler: Das machen wir meistens so. Wir präsentieren aber auch neuen Lieder zum Ende unserer

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Show. Heute war unserer neuesten Lied „Lasst uns Freunde sein“ das letzte in der zeitlichen Reihenfolge. Ich habe es selbst komponiert.

45 Jahre singen Hauff & Henkler nun schon gemeinsam auf der Bühne. Es folgen sicher noch einige gemeinsame Jahre?

Monika Hauff lachend: Sicher. So lange uns die Leute mögen - wie hier und heute. Und: Musik hält ja bekanntermaßen auch jung.

Ihre Oldies und neuen Lieder würden in Florian Silberseisens TV-Feste der Volks-

musik doch eigentlich gut rein passen?

Klaus-Dieter Henkler: Ich sehe das ähnlich. Und freue mich über solche Sicht der Dinge. Gäbe es eine Einladung, würden wir wahrlich nicht traurig sein. Wir können durchaus den besten Gesangspaaaren unserer Generation in Deutschland in unserer Musikrichtung das Wasser reichen. Monika und ich singen in 22 Sprachen.

Danke für das Gespräch.

(Mit Hauff/Henkler sprach Wolfgang Reinhold)



Monika Hauff/Klaus-Dieter Henkler sorgten beim 3. Oktoberfest der Gemeinde Gutenborn für das erste große Stimmungshoch. Fotos: Reinhold

Kameras überwachen Gemeindezentrum

Drei Videokameras überwachen ab sofort rund um die Uhr das Außengelände um das Gemeindezentrum in Droßdorf. Darin befinden sich ein Multifunktionssaal, ein Versammlungsraum und die Turnhalle.

In der Vergangenheit war es mehrfach zu Einbrüchen und Vandalismus am Zentrum gekommen, sodass wir unser Eigentum jetzt mit moderner Technik schützen wollen.

U. Kraneis
Bürgermeister



Weihnachtsfeier

Gemeinde Gutenborn

Die zentrale Weihnachtsfeier der Gemeinde Gutenborn findet am **Mittwoch, dem 11. Dezember 2013 im Gemeindezentrum Droßdorf** statt.

Einlass ist ab 14:30 Uhr

Neben einem bunten Programm erwarten die Besucher auch eine Kaffeetafel und ein Abendessen. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,00 €.

Bei Bedarf erfolgt ein Hol- und Bringservice!

Anmeldungen bitte unter **03441 718793** oder bei der Seniorenbetreuerin, Frau Ahrens.

Uwe Kraneis
Bürgermeister



BCC Bergisdorfer Carnevalsclub e. V.

Veranstaltungsplanung für 2014

Datum	Beginn	
25.01.2014	1. Abendveranstaltung	19.11 Uhr
01.02.2014	2. Abendveranstaltung	19.11 Uhr
08.02.2014	3. Abendveranstaltung	19.11 Uhr
15.02.2014	4. Abendveranstaltung	19.11 Uhr
22.02.2014	5. Abendveranstaltung	19.11 Uhr
27.02.2014	Weiberfastnacht	20.00 Uhr
01.03.2014	6. Abendveranstaltung	19.11 Uhr
02.03.2014	Kinderkarneval	14.00 Uhr
08.03.2014	7. Abendveranstaltung mit Abschluss	19.11 Uhr

Preise: Erwachsene: 11,00 €/Karte
Kinderkarneval: Kinder frei
Erwachsene: 3,00 €/Person

Kartenbestellungen:

Hans-Joachim Müller, Telefon: 03441 210616
Birgit Knechtel, Telefon: 03441 228290

Bestellungen seit 01.09.2013 möglich.
Auch im Internet unter www.bergistanien.de

17. Adventskonzert

in der Kirche Schellbach
Sonntag, den 8. Dezember 2013, 17.00 Uhr

Der Förderverein hat für das diesjährige Adventskonzert den **Gospelchor „Celebrate“** Leitung: Herr Michael Keilholz aus Theißen eingeladen.

Es werden Advents- und Weihnachtslieder aus aller Welt zu Gehör gebracht.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu diesem

Konzert mit Ihren Kindern und Enkeln ab

16:15 Uhr begrüßen dürfen. Eintritt: frei

Im Anschluss: Stollen und Kaffee u. Glühwein

Spenden werden zur weiteren Verschönerung der Kirche beitragen.

Vorstand
i. V. Reis



vember statt und dann freuen wir uns alle auf die Weihnachtsfeier am 21. Dezember im Dorfkrug von Weißenborn. Die Abfahrtszeiten für den Bus sind folgende 18 Uhr Salsitz 18 Uhr 05 Kleinosida 18 Uhr 15 Zeitz-Rasberg und 18 Uhr 30 Kretzschau Rückfahrt ab 24 Uhr.

Wir gratulieren zum Geburtstag unseren Vereinsdamen Rosel Triebe am 18.11 zum 75. Geburtstag und Barbara Bergner am 25.11 zum 65. Geburtstag

Wir wünschen Glück, Gesundheit und noch viele schöne Jahre



Foto: privat

Von der Fotografin Frau Rosemarie Kreil aus Zeitz erhielten wir Fotos und einen Lieben Brief. Sie hat einige unserer

Vereinsdamen während des Sommergottesdiensts in Salsitz fotografiert. Vielen herzlichen Dank dafür!



Foto: Kreil

Unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei unserer Vereinsdame Berta Reichel. Sie liegt im Krankenhaus und wir wünschen baldige Genesung. Die Adventszeit und die Weihnachtszeit lassen uns innehalten. So wie sich die Natur zur Ruhe begibt, so wollen wir auch innerlich ruhig werden. Bei Kerzenschein und Plätzchenduft, bei Tannengrün und weißem Schnee, bei Weihnachtsliedern und guten Gesprächen mit lieben Gästen wollen wir diese Zeit genießen.

Liebe Leserinnen und Leser, Liebe Freunde, Mitstreiter und Weggefährten von nah und fern ihnen allen und ihren Familien wünschen die Mitglieder des Frauenvereins Salsitz-Kleinosida und ich selbst eine wunderschöne Adventszeit, ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 alles Gute, beste Gesundheit und immer ein fröhliches Herz!
Alfreda Wedmann
 Vorst. des Frauenvereins Salsitz-Kleinosida

Zum 70. Geburtstag von Alfreda Wedmann

„Kein Mensch kann wunschlos glücklich sein, denn das Glück besteht ja gerade im Wünschen“ (A. Hörbiger)

Liebe Alfreda!

Der Frauenverein Salsitz-Kleinosida gratuliert von ganzem Herzen zum Geburtstag. Wir wünschen alles Gute und beste Gesundheit. Danke für die vielen Jahre der Leitung des Vereins. Wir hoffen darauf, dass du uns noch lange erhalten bleibst.

i. A. der Vereins Guitha Bittner

FREU DICH ERD UND STERNENZELT

Adventkonzert in Kirchsteitz am 08.12.2013 16.00 Uhr

unter Mitwirkung von
Thater 304 G. & H. Reimann
Köstritzer Flötenkinder
M. Glöckner an der Orgel

Im Anschluss Glühwein, Stollen und Roster
 Eintritt frei um Kollekte wird gebeten

Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 37

Über das Hollsteitzer Denkmal (I)

Aus dem I. Weltkrieg sind **achtzehn Hollsteitzer Bürger** nicht nach Hause zurückgekehrt, da sie gefallen waren oder vermisst wurden. Schon bald trug man sich mit dem Gedanken, diesen Männern ein Denkmal zu errichten. Die schweren Jahre nach dem Kriege und insbesondere die Auswirkungen der Inflation ließen dieses Vorhaben aber immer wieder in den Hintergrund treten.

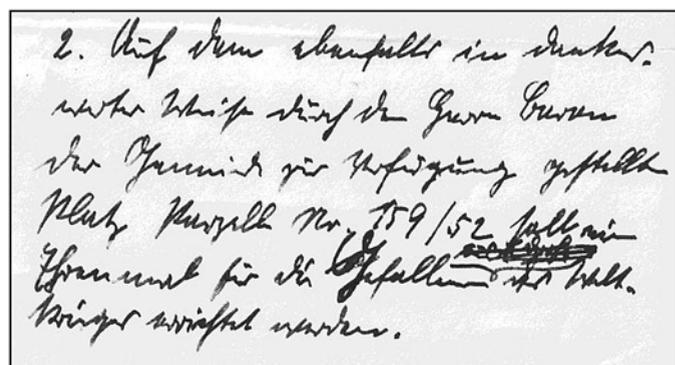
Erst 1934 setzte der Gemeinderat den Denkmalbau erneut auf die Tagesordnung, und man begann ernsthaft über einen möglichen Standort zu diskutieren. Schließlich einigte man sich auf eine Fläche im oberen Bereich des Schenkenbergs linksseits zwischen der Straße und dem damaligen Kolonialwarengeschäft von Reinhold Günther. Allerdings gab es zwei Probleme. Erstens gehörte die Fläche nicht der Gemeinde, sondern dem Rittergut, und zweitens befanden sich hier neben einem Angergarten auch die sogenannten „Schlammfänge“, wie sie im Volksmund genannt wurden. Die Schlammfänge bestanden aus einem kleinen Teich mit einem Zulaufgraben, der seinen Anfang vor dem Gemeindehaus hatte, aber meist ausgetrocknet war. Bei längerem Regen oder Tauwetter nahm er jedoch das von den Feldern über den Priesener und den Lagnitzer Weg anströmende sehr schmutzige Wasser auf und führte es von der Straße weg in den Schlammteich.

Unser früherer Bäckermeister Herbert Hörtzsch erzählte mir, dass er als Kind mit seinen Freunden nach größeren und warmen Regenfällen immer gern in den Schlammfängen gebadet hat. Seine Eltern waren darüber natürlich nicht erfreut, denn man kann sich gut vorstellen, in welchem Zustand die Jungen nach dem „Bad“ nach Hause kamen.

Einmal jährlich wurden die Schlammfänge geschlämmt, wobei sowohl die Anspanner wie auch Handarbeitskräfte Dienstleistungen erbringen mussten. Das Wasser wurde abgelassen und nach einer Trockenzeit konnte der Schlamm als nährstoffreiche Dungerde auf die Felder zurückgebracht werden. Diese kluge Verfahrensweise hatte sich offensichtlich über Jahrhunderte bewährt.

Kurzum, die Schlammfänge wurden „geopfert“, und die Gemeinde beschloss, an dieser Stelle das Denkmal zu errichten. Zwischen Straße und Denkmal sollte eine breite, massiv gepflasterte Regenrinne gebaut werden, die künftig das Schmutzwasser ableiten konnte.

Die Eigentumsfrage wurde schließlich auch zur Zufriedenheit der Gemeinde geklärt, wie das aus einem Gemeindeprotokoll von 1934 hervorgeht (Bild 1).



Es heißt hier: „ 2. Auf dem ebenfalls in dankenswerter Weise durch den Herrn Baron der Gemeinde zur Verfügung gestellten Platz Parzelle 159/52 soll ein Ehrenmal für die Gefallenen des Weltkrieges errichtet werden.“

Auf einem Foto, das etwa um 1930 entstand, ist der südliche Teil der künftigen Denkmalsfläche mit einem Angergarten zu sehen (Bild 2).



Mit der Projektierung des Denkmals und der Ausführung der Bauarbeiten wurde mein Vater, der Hollsteitzer Baumeister Albin Kühnberg, beauftragt.

Um das stark nach Westen ansteigende Gelände einzuebnen, schlug er vor, an der Schenkenbergseite eine massive Umfassungs- und Stützmauer zu errichten und das obere Plateau über eine mittig angeordnete Freitreppe zugänglich zu machen. Das Material für die Stützmauer sollten ansonsten unbrauchbare Ausschuss-Klinkersteine bilden, die den Charakter des Denkmals optisch unterstrichen und zugleich kostengünstig waren. Das eigentliche Denkmal wurde als gemauerte Sandsteinquader konzipiert, wobei das Material aus einem der umliegenden Sandsteinbrüche beschafft wurde.

Noch 1934 begannen die Bauarbeiten. Bild 3 zeigt den südlichen Teil mit angrenzendem Grundstück Nr. 38 (heute Spengler) nach ersten Schacht- u. Auffüllerarbeiten.



Auf Bild 4 ist der nördliche Teil mit Geschäft Reinhold Günther, Schlammteich und Gemeindehaus während der Schachtung für die Stützmauer zu sehen.



Quellen: Bild 1: Gemeindeprotokoll v. 18.5.1934

Bild 2: Fam. Zinke, Bilder 3 u. 4: Archiv Kühnberg
Fortsetzung folgt

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz

Der Ortsverein Kretzschau e.V.
lädt ein zum

Advent – Weihnachtsnachmittag

am 07.12.2013 ab 15.00 Uhr

Machen Sie sich in unserer Heimatstube ein paar schöne Stunden bei Kaffee, Weihnachtsgebäck, Gegrilltem und Glühwein.

Für Interessierte läuft der Weihnachtsfilm: „Wunder einer Weihnacht“

Der Weihnachtsmann kommt mit der Kutsche und verteilt kleine Geschenke.

17.00 Uhr findet ein kleiner Fackelumzug mit dem Weihnachtsmann statt.

Der Eintritt ist frei.
Die Heimatstube ist geöffnet.

Schnaudertal



Nichtamtlicher Teil

Wittgendorfer Adventskonzert

Zu Unserem **Adventskonzert** am **15.12.2013** möchten wir Sie recht herzlich in die **Wittgendorfer Kirche** einladen.



Das Programm wird von der Musikschule „Anna Magdalena Bach“ gestaltet.
Eintritt frei - Kirche ist beheizt
Beginn: 15:00 Uhr

Salz - Zwangs - Quanto

Aus dem Zeitzer Kreisblatt von 1825 ist zu entnehmen, daß jeder Gemeinde ein Salz - Zwangs - Quanto zugeteilt war. Die Einwohner wurden verpflichtet, eine bestimmte Menge Salz von der hiesigen Königlichen Salz-Niederlage zu beziehen. Pro Kopf waren es im Jahr 1825 9 1/6 Pfund und pro melkende Kuh 12 Pfund Salz.

Die Ortsvorsteher der Gemeinden mußten darüber Quittung beim Königlich-Preussischen Landrat Pavelt in Zeitz zu jedem Jahresende ablegen. Auch war er für die „Individual-Salz-Verteilung“ in seiner Gemeinde verantwortlich. Für jedes nicht abgeholte Pfund Salz zahlten die Bürger 10 Silbergroschen Strafe.

Im Jahre 1830 galt folgendes Salz - Zwangs - Quanto:

- 13 1/11 Pfund auf jede Person über 14 Jahre
- 4 Pfund auf jede Person unter 14 Jahre
- 12 Pfund auf jede Kuh, „in sofern deren mehr als eine in einer Wirtschaft gehalten wurde“.

Nachweis der Realforderungen, welche die Pfarre zu Wittgendorf an das Rittergut Dragsdorf hatte vom 18. November 1822

Bei dem Mannlehen „Rittergut Dragsdorf“ waren aus dem Anerkennen des Besitzes vom 6. September 1821 und 3. Mai 1823 für die Pfarre zu Wittgendorf zu leisten:

- 21 Groschen Konventionsgeld oder 1 Meißnerscher Gulden Rittergutszins jährlich zu Michaelis (29. September) fällig
- 3 Schock geschnittenes Korn Haupt- oder gesetzter Zehnt, welche die Pfarre von dem Felde nehmen kann, von dem sie will
- 3 Brote jährlich zu Michaelis fällig

Herzliche Einladung

zum

Chorkonzert

3. Adventssonntag 15.12.2013

16:00 Uhr

in der Kirche zu Hollsteitz



Es singt der Theißener Chor

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Stühwein und Grillwurst

Zehnt-Ablösung 1833

Die Zehnt-Ablösung zwischen Bauern und der Pfarre zu Wittgendorf erfolgte 1833. Bauern aus Wittgendorf, Dragsdorf, Bröckau und Geußnitz waren der Pfarre zu Wittgendorf abgabepflichtig, sie mußten den sogenannten Naturalfruchtzehnt leisten.

Für alle Felder, in der Feldmark Wittgendorf gelegenen Grundstücke mußte der zehnte Teil aller darauf angebauten Früchte (Weizen, Roggen, Raps, Gerste, Hafer) und aller Brachfrüchte (Erbsen, Erdäpfel, Kraut, Rüben, Klee usw.) abgegeben werden. Alle Halmfrüchte (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer) und die Hülsenfrüchte (Erbsen, Wicken) wurden nachdem sie von den Zehntpflichtigen in Mandeln gesetzt wurden, „abgezehnt“.

Dagegen erfolgte das Abzehnten aller Futterkräuter und Erdgewächse (Klee, Rüben, Erdäpfel usw.) dergleichen, daß die Pfarre den zehnten Teil auf den Halm oder in der Erde bekam. Das Ernten dieser Produkte ging auf Kosten der Pfarre. Das Einfahren, Auf- und Abladen der Zehntnaturalien hatten 6 Bauern aus Wittgendorf und Dragsdorf zu gleichen Teilen zu verrichten, dazu gehörten aber auch noch andere Dienste.

Diese Dienste wurden jedoch von der Pfarre wie folgt vergütet:

1. bei allen Diensten freie Kost (Morgens, Mittags, Abends)
2. alle Dienstpflichtigen zusammen jährlich

20 Meißnersche Gulden
2 Scheffel Hafer alt Zeitzer Maß
½ Schock Stroh

Die Dienste, die zum Einfahren des Zehnts geleistet werden mußten, sind von Martini (November) 1831 an den Gutsbesitzern Strauß, Beer, Golde, Krug- Wittgendorf; König und dessen Ehefrau - Dragsdorf: auf ewige Zeit erlassen. Desweiteren wurden für die noch bleibenden Dienste für die Pfarre an die obigen 6 Gutsbesitzer jährlich 17 Meißnersche Gulden und 12 Groschen entrichtet, ab Martini 1831.

Dieser Zehnt und die abgelösten Dienste wurden im Hypothekenbuche der belasteten Grundstücke abgeschrieben und gelöscht. Eingetragen wird die dafür zu leistende „Körnerrente“ ins Hypothekenbuch, mit dem gleichen Verzugsrecht, wie es der abgelöste Zehnt genossen hat.

Spanndienste

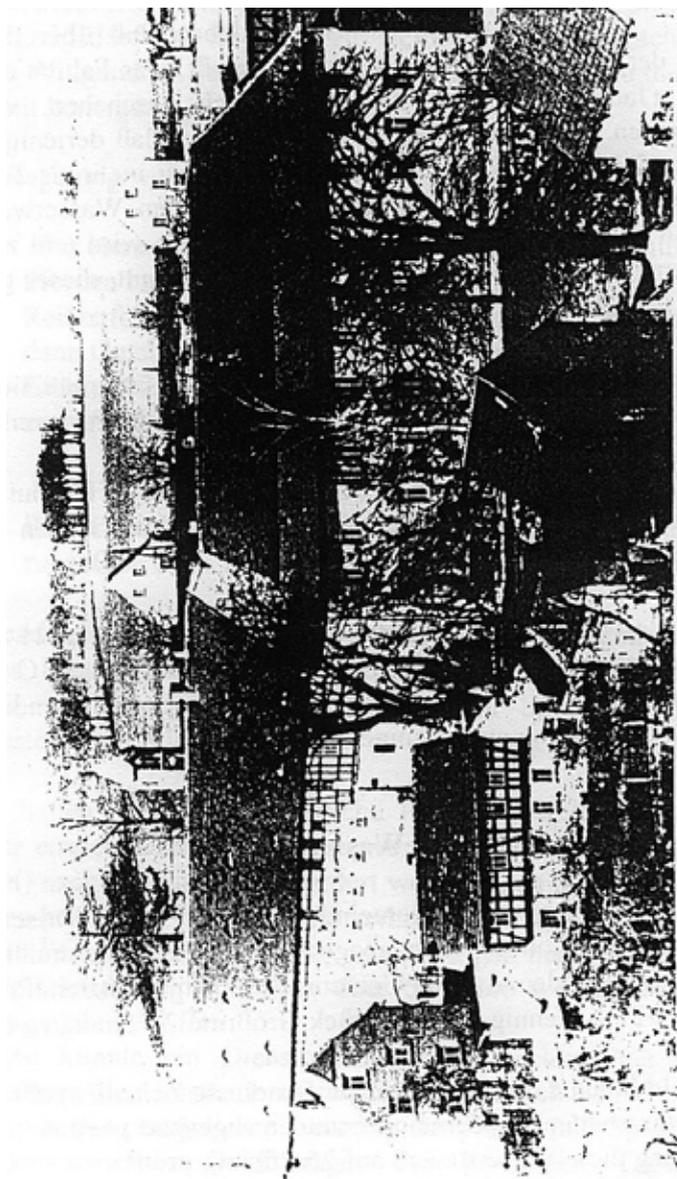
Die Vertreter der Pfarre zu Wittgendorf haben 1839 die königliche Regierung zu Merseburg gebeten, die von 6 Gutsbesitzern aus Dragsdorf und Wittgendorf zu leistenden Spanndienste aufzuheben.

Nach den Pfarrmatrikeln von 1713 waren die Anspanner verpflichtet, die Wittgendorfer Pfarrfelder zu bestellen, die nötigen Getreide- und Düngerfuhren zu leisten. Die Pfarre zahlte dafür jährlich eine Entschädigung von 17 Meißnerschen Gulden und 12 Gute Groschen.

Spanndienste hatten zu leisten:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Johann Gottlob Strauß | Wittgendorf |
| 2. Georg Beer | Wittgendorf |
| 3. die Erbin der verstorbenen
Ehefrau Karl Gottlob Golde
Christine, geb. Bernhardt | Wittgendorf |
| 4. Johann Krug | Wittgendorf |
| 5. Johann König | Dragsdorf |
| 6. seine Ehefrau Johanna, Sophie
Erdmude, geb. Markgraf | Dragsdorf |

Diese Spanndienste wurden erst im Jahre 1845 mit Genehmigung der königlichen Generalcommission zu Stendal abgelöst.



Dorfansicht Dragsdorf 1958

Die Dragsdorfer Capelle

Nur wenige Einwohner von Dragsdorf werden wissen, daß der Ort einst ein eigenes Gotteshaus besaß. Es ist heute nicht mehr möglich festzustellen, wann „Die Capelle zu Dragsdorf“, wie sie in den alten Schriften genannt wird, erbaut wurde. Sie befand sich im Wohnhaus des ehemaligen Rittergutes. Vielleicht diente das recht kleine Gotteshaus ursprünglich als Hauskapelle des schon 1216 genannten Mannlehngutes. Sie hatte zwei hohe Fenster nach dem Schnaudertal zu und trug einen Dachreiter mit Zwiebelkuppel.

Nach den Aufzeichnungen des Wittgendorfer Pfarrers Abesser wurde schon im 12. Jahrhundert die Kapelle durch einen Kaplan des Klosters Posa allsonntäglich betreut. Die gottesdienstlichen Handlungen wurden später von Wittgendorf übernommen, zu deren Kirche die Kapelle von Dragsdorf als Filiale gehörte.

Erstaunlich ist, daß bereits 1822 nicht mehr festgestellt werden konnte, ob Kirchgemeinde oder Rittergut Eigentümer der Kapelle war. Vielleicht ist dies auch der Grund dafür gewesen, daß die Kapelle immer mehr vernachlässigt wurde. Nicht ganz schuldlos am langsamen Verfall war sicher auch, wie der Chronist Abesser schreibt, der „Gnädige Herr Amtsinspektor und Rittmeister a. D. Friedrich Richter“ (1824 - 1843 Rittergutsbesitzer), als ein „völlig unkirchlicher Mann“. Er soll auch den zu gottesdienstlichen Handlungen kommenden Wittgendorfer Pfarrer Geißler den Zutritt zum Gotteshaus durch Abschließen des Hoftores verwehrt haben.

1850 mußte man wegen Baufälligkeit den kleinen Dachreiter, in dem sich zwei Glocken befanden, abreißen. Seit ca. 1820 fanden in der Kapelle keine Gottesdienste mehr statt.

Im Juni 1857 begannen die Verhandlungen in Dragsdorf über die bauliche Wiederherstellung und Unterhaltung der Kapelle.

3 Gemeindeglieder verlangten den Erhalt der Kapelle, alle Anderen waren aus folgenden Gründen mit dem Abriß des Gotteshauses einverstanden:

- Dragsdorf liegt nur 10 Min. von der Mutterkirche Wittgendorf entfernt

Leichenbeförderung 1922/23

In der Gemeindeversammlung vom 20. Dezember 1922 traf die Gemeinde Dragsdorf eine Regelung zur Beförderung ihrer Toten zum Friedhof in Wittgendorf. Jeder Bewohner des Ortes wurde zu diesen Diensten mit herangezogen.

Folgende Regelung wurde getroffen:

- „1. Zur Heranschaffung des Leichenwagens ist jeder mit Pferden besitzende Landwirt heranzuziehen und der Reihenfolge nach, angefangen bei Gutspächter Schneider, dann Gutsbesitzer Buschendorf, je 1 mal, dann folge das Rittergut 2 mal; um die Verstorbenen nach dem Friedhofe zu befördern.
2. Die Träger bestehen aus 6 Mann und sind durch eine in Reihenfolge nummerierte Liste heranzuziehen, im Behindertungsfall eines Einzelnen ist ein Ersatzmann zu stellen.“

Dieser Beschluß wurde am 1. März 1923 weiter konkretisiert. Auf Grund des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 über die Leistungen von Naturaldiensten (Hand- und Spanndienste) aller Gemeindesteuerpflichtigen wurde eine neue Ordnung erlassen.

Demnach hatten „sämtliche männliche Personen, welche das 20-ste Lebensjahr erreicht haben, soweit sie vom Gemeindevorsteher (z. Zt. Dietzmann) nach der Liste aufgefordert werden, sich beim Tragen (der Leichen) zu beteiligen“. War jemand verhindert, so mußte er sich durch eine andere Person vertreten lassen, gesetzlich galt nur der Krankheitsfall als Entschuldigung. Personen über 60 Jahre wurden von dieser Verordnung nicht betroffen.

Desweiteren konnte ein Dienstpflichtiger bei rechtzeitiger Antragstellung „wenn die Umstände es rechtfertigen, durch den Gemeindevorsteher von der persönlichen Leistung der Hand- und Spanndienste gegen Zahlung eines Geldbetrages des jeweiligen Tagespreises herangezogen werden“.

Die Gutsbesitzer verpflichteten sich der Reihe nach, angefangen mit dem Rittergut, dann das Wählersche Gut und Buschendorf die Verstorbenen mit einem Wirtschaftswagen nach dem Friedhof zu befördern.

Das Rittergut dagegen hatte die entsprechenden Naturaldienste für sein Arbeitspersonal selbst zu leisten, nur die Beförderung wurde von der Gemeindegeldregelung mit betroffen.

Luxdorf bei Dragsdorf (Luxdorfer Flur)

1151 gehörte der Ort Bloxdorf (später Luxdorf) zum Kloster Posa, ihm gehörte das ganze Dorf, nebst seinen Gehözen und Flächen. 1256 hatte das Kloster Posa noch 8 Hufe Land im Ort. 1365 veräußerte das Kloster wegen Schulden seinen Besitz nebst 2 Mühlen zu Bloxdorf und seinen Besitzungen in Dragsdorf. Das Benedictinerkloster zu Pegau erwarb dies' alles, verkauften es aber 1371 wieder an den Zeitzer Probst Johannes von Eckirsberg.

Dieser Probst gründete im Zeitzer Dom einen neuen Altar oder Vicare der heiligen Barbara, Dorothea, Catarina und Agnes. Diesen Altar beschenkte er unter anderem mit seinen Gütern von Blogstorff nebst allen dazugehörigen Rechten. Ob nach der Reformation die Einkünfte dieses Altars dem Stiftskapital zufließen kann nicht ermittelt werden, allerdings erschien Blucksdorf noch im 16. Jahrhundert sowie im 17. Jahrhundert als Zinsdorf desselben.

Der Chronist Phillip führte einen Rezeß vom 8. September 1795 über die Verteilung der Koppeljagd im Stifte an, worin der Ort Luxendorf erwähnt wird. Der Ort lag zwischen Dragsdorf, Wittgendorf und Kleinpörthen, in der Nähe der Kölbismühle, wo der Name noch heute an einer Flur haftet.

„Löschdienst“ 1891

Am 27. Mai 1891 wurde ein Gemeindebeschluß über die Art und Weise der Löscharbeiten in Dragsdorf gefaßt. Das Fahren des Wasserfasses (Jauchefaß) sollte der Reihe nach geschehen, von Hilpert angefangen. Es wurde in der Weise gefahren, „daß derjenige, welcher 2 Pferde hat einmal; derjenige, welcher mehr als 2 Pferde hat, zweimal anspannt. Das Rittergut spannt vor den Wasserwagen in der Art und Weise an, daß der Reihe nach gefahren wird und zwar einmal die Gemeinde, das zweite andere Mal das Rittergut, dieses geschieht in jedem Falle bei etwa vorkommender Feuergefahr“.

War der Anspanner, der das „Feuerzeichen“ besaß mit seinen Pferden nicht anwesend oder durch Krankheit seiner Pferde verhindert, so mußte der Nachfolger anspannen.

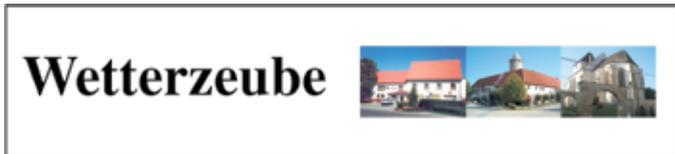
Die Verteilung der „Feuerzeichen“ geschah der Hausnummer nach reihenweise, an Hausbesitzer oder Mieter. Im Ganzen wurden 6 Feuerzeichen ausgegeben.

Dieser Beschluß wurde von den Gutsbesitzern R. König, H. Rahnefeld, J. Zimmermann, A. Hilpert, dem Rittergutspächter C. Schubert, Steinbruchbesitzer W. Opitz, Böttchermeister E. Rolle und Steinhauer L. Kehr einstimmig angenommen.

Wassersteuer

Ab Januar 1921 erhob die Gemeinde Dragsdorf eine „Wassersteuer“ gemäß § 4 des Kommunalabgabengesetzes. Diese Steuer mußten all' diejenigen bezahlen, die den Gemeindebrunnen benutzten. Pro Person waren 1921 1 Pfennig und pro Stück Großbrind 2 Pfennig zu entrichten.

Das Geld brachte die Gemeinde zur Sparkasse Zeit. Es sollte für die Reparaturarbeiten am Gemeindebrunnen angespart werden. Im Jahre 1929 stieg die „Wassersteuer“ auf 25 Pfennig pro Person und 65 Pfennig pro Stück Großbrindvieh.



Amtlicher Teil

Der Gemeinderat der Gemeinde Wetterzeube hat am 28.10.2013 folgenden Beschluss gefasst

Beschluss-Nr. 11/2013 Antragstellung auf Gewährung einer Zuwendung für Maßnahmen zur Beseitigung oder Minderung von sowie Vorbeugung gegen Vernässung oder Erosion im Bereich der Gemeinde Wetterzeube

Mitteilung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube findet am **Montag, dem 16. Dezember 2013**, um 19.00 Uhr im **Dorfgemeinschaftshaus in Wetterzeube** statt.
Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.
Der Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Herbstspiele von radio SAW zu Gast in Wetterzeube

Am Donnerstag, dem 07.11.13 von 16.00 bis 18.00 Uhr besuchten uns die Muntermacher der IKK gesund plus und Radio SAW in Wetterzeube. Bei angenehmen mildem Wetter fanden sich zahlreiche Gäste aus unseren Ortsteilen am Gemeindezentrum in der Schulstraße ein und verbrachten den Nachmittag mit kostenlosen leckeren Quarkbällchen, herzhaften Bratwürsten, heißem Kaffee, Tee, Kinderpunsch und Kakao. Am IKK-Stand konnte ein kostenloser Sehtest gemacht und bei einem kleinen Fragespiel auch Preise gewonnen werden. Um die Sportlichkeit unseres Ortes zu testen, musste sich eine Mannschaft von 5 Frau-

en und 5 Männern beim Tennentennis, Torwandschießen und Büchsenwerfen anstrengen. Der Bürgermeister Frank Jacob wurde mit 5 Behauptungen konfrontiert und sollte entscheiden, welche richtig oder falsch sind. Für alles gab es Punkte und am Ende standen wir „nur“ auf Platz 2. Aber dabei sein ist alles und ein ge-

lungener Nachmittag war es auf jeden Fall.
Von den Spendenhäusern, die an jedem Stand aufgestellt wurden und dem Verkauf von Glühwein kam eine Spende in Höhe von 205,00 € zusammen, die wir an die Ronald McDonald Haus in Jena übergeben wollen.



Die Vereine und die Gemeinde von Wetterzeube laden ein zum



5. Weihnachtsmarkt am 29.11.2013

auf den Hof der Gemeinde und ins Dorfgemeinschaftshaus (DGH)

- Ablauf:
 ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im DGH
 ab 15.00 Uhr Verkauf von Selbstgebasteltem durch Mitglieder des Schulfördervereins „Ländlicher Lebens(t)raum“ unserer Grundschule sowie Weihnachtsüberraschungspäckchen
 ca. 16.00 Uhr Programm mit Kindern der Grundschule Wetterzeube

Ab etwa 17.00 Uhr wird uns unsere Schalmeyenkappelle mit weihnachtlichen Weisen und altbekannten Liedern unterhalten.

Auch der Weihnachtsmann kommt wieder mit kleinen Geschenken vorbei.

Im und ums Dorfgemeinschaftshaus findet ein weihnachtliches Markttreiben mit Glühwein, Grillwaren, Schnitzwaren und weiteren Überraschungen statt.

Gute Laune ist mitzubringen!!!



Musikalische Weihnachten in der Kirche zu Breitenbach

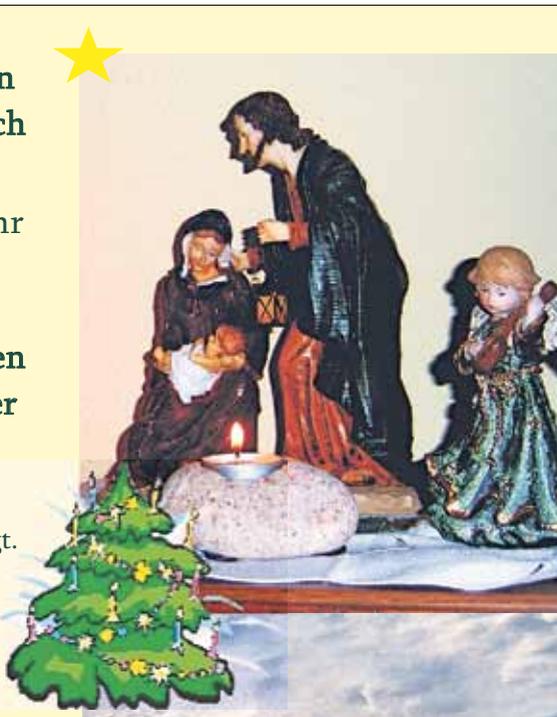
Samstag

07.12.2013 15.00 Uhr

ab 16.00 Uhr
gemütliches Adventstreffen
im Garten am Felsenkeller

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Die Initiatoren des Weihnachtskonzertes und Mitglieder vom Feuerwehr- & Traditionsverein laden ganz herzlich ein.



Buchlesung zur Weihnachtszeit

Am 13. Dezember 2013 findet im „Sidoniusturm“ auf der Haynsburg eine Buchlesung zur Weihnachtszeit statt.

Die Veranstaltung beginnt 16:00 Uhr

Die Besucher erwarten Auszüge aus dem Schaffen des gebürtigen Haynsburgers A O Schwede die Bezug nehmen auf die Winter und Weihnachtszeit.

Der Heimatverein Haynsburg freut sich interessierte Bürger herzlich begrüßen zu können.

**Termin: Sonntag, 4. Advent (22.12.2013),
Beginn: 17:00 Uhr**

Gast: Andreas Hartmann, 1. Kapellmeister des MDR-Sinfonieorchesters

Es gibt wieder ein Krippenspiel, welches durch die Schkautitzer Kinder dargeboten wird.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Es gibt Glühwein und warmen Tee.



Herbstfest in Wetterzeube

Unter der Schirmherrschaft des Schulfördervereins fand am 1. November das traditionelle Herbstfest in Wetterzeube statt. Viele Gäste wurden erwartet. Aber besonders für die Kinder sollte dieses Fest in positiver Erinnerung bleiben. Aus diesem Grund waren auch in diesem Jahr eine ganze Menge Aktivitäten für unsere jüngeren Besucher vorbereitet worden. Die kleinen Sportkanonen konnten ihre Treffsicherheit an einer Torwand und beim Büchsenwerfen unter Beweis stellen. Die Sportspiele in der Turnhalle waren ebenfalls wieder ein großer Renner. Viel Spaß hatten die Kinder beim Toben auf der Hüpfburg. Nicht so viel gewollte Anstrengung, dafür aber Mut und Überwindungskraft benötigte man beim Reiten. Denn diese

Tiere waren keine Ponys sondern richtig große Pferde. So manches Kind stellte sich vor, wie weit der Weg nach unten sein könnte. Aber trotzdem, die meisten Kinder konnten ihren inneren Schweinehund überwinden und stiegen auf. Die anschließende Erkenntnis lautete: „Es war toll und gar nicht so schlimm, wie ich dachte.“ Beim Kinderschminken bot sich die Gelegenheit sich etwas zu erholen, bevor man sich wieder in das ereignisreiche Getümmel stürzen wollte.

Und das Beste daran war, dass man hinterher ganz schick aussah. Den kreativen Kindern bot sich die Gelegenheit, sich mit der Schnitzkunst vertraut zu machen und ein paar diesbezügliche Ratschläge einholen zu können.

Weihnachtsmarkt auf der Haynsburg

Es weihnachtet bald und draußen im Wald geht leise die Säge, man hört ein paar Schläge:

Der Weihnachtsmarkt steht am 30. November 2013, ab 14:00 Uhr

Zu kleinen weihnachtlichem Flair sind alle interessierten herzlich eingeladen auf den Innenhof der Haynsburg.

Ab 15:00 Uhr wird der Weihnachtsmann erwartet.

Die Besucher erwarten Händler der Region mit ihrem weihnachtlichen Angebot wärmende Getränke Speisen aus Topf Pfanne und vom Grill, Kaffee und Kuchen. Die Schnitzer zeigen ihr Hobby und bieten Ware zum Kauf an.

Der Heimatverein Haynsburg e. V. und Gemeindeverwaltung laden recht herzlich ein.



Foto: S. Haase

Es war natürlich eine Selbstverständlichkeit, dass unser Herbstfest mit einer Kaffeetafel „eingeläutet“ wurde. Es wurden für Groß und Klein warme und kalte Getränke angeboten. Um den Hunger zu stillen, gab es Rostbratwürste und Brezeln. In diesem Jahr stand außerdem etwas ganz Neues auf der Speisekarte. Die Hod Dogs wurden sehr gut angenommen.

Aufregung und Spaß an der Sache konnte man den Chorkindern der Grundschule Wetterzeube an den Gesichtern ablesen. Das Programm, das sie im Vorfeld mit viel Mühe und Engagement einstudierten, war, laut der Zuschauermeinung, wieder spitzenmäßig. Großen Zuspruch fand auch die Tombola. Ansprechende Preise verlockten dazu, nicht nur einmal sein

Glück zu versuchen. Natürlich wäre ein solches Fest ohne die Helfer im Hintergrund nicht möglich. Deshalb sagen wir den fleißigen „Heinzelmännchen“ an dieser Stelle: „Vielen, vielen Dank!“ Seien es die Mitarbeiter der Gemeinde, die ABM-Kräfte, die Lehrer unsere Grundschule, die Muttis, die den Kuchen gebacken und verkauft haben, die Frauen der Nachwuchsmannschaft des Fußballvereins VSG Breitenbach, Herr Dietz, der während des ganzen Festes für die musikalische Umrahmung sorgte und nicht zuletzt Herrn Kretschmer, unseren Rosterbrater. Ein Dankeschön gilt ebenfalls der Gemeinde Gutenborn, die uns auch in diesem Jahr die Hüpfburg auslieh.

*Schulförderverein Ländlicher Lebens(t)raum
Wetterzeube e. V.*

Herr Konrad Strauch	am 05.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Liane Zetzsche	am 07.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Kühnberg	am 08.12.	zum 83. Geburtstag
Herrn Jochen Weißer	am 11.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Edeltraud Greuner	am 14.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Ruth Thomas	am 15.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Eleonore Jeske	am 18.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Hildegard Helmig	am 19.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Marianne Seidel	am 19.12.	zum 78. Geburtstag
<u>OT Döschwitz</u>		
Herrn Paul Lange	am 30.11.	zum 72. Geburtstag
<u>OT Gladitz</u>		
Herrn Gerhard Poser	am 03.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Doris Berk	am 04.12.	zum 76. Geburtstag
<u>OT Grana</u>		
Herrn Werner Rohland	am 03.12.	zum 89. Geburtstag
Herrn Kurt Popke	am 09.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Renate Dettler	am 18.12.	zum 73. Geburtstag
Frau Edith Näther	am 18.12.	zum 73. Geburtstag
<u>OT Hollsteitz</u>		
Herrn Erich Zache	am 01.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Linda Zache	am 01.12.	zum 81. Geburtstag
Herrn Horst Seemann	am 02.12.	zum 83. Geburtstag
<u>OT Kirchsteitz</u>		
Frau Hilde Röhming	am 30.11.	zum 83. Geburtstag
<u>OT Kleinosida</u>		
Frau Brigitte Behling	am 17.12.	zum 74. Geburtstag
<u>OT Salsitz</u>		
Frau Alfreda Wedmann	am 30.11.	zum 70. Geburtstag
Herrn Rainer Zimmermann	am 05.12.	zum 71. Geburtstag
Gemeinde Schnaudertal		
<u>OT Bröckau</u>		
Herrn Otto Pietsch	am 02.12.	zum 87. Geburtstag
Frau Annelies Lorenz	am 11.12.	zum 79. Geburtstag
<u>OT Hohenkirchen</u>		
Herrn Helmut Kirmse	am 01.12.	zum 79. Geburtstag
<u>OT Kleinpörthen</u>		
Frau Christa Blaschke	am 04.12.	zum 77. Geburtstag
<u>OT Nedissen</u>		
Herrn Rolf Grimm	am 19.12.	zum 73. Geburtstag
Gemeinde Wetterzeube		
Herrn Hans Zschiegner	am 29.11.	zum 78. Geburtstag
Herrn Peter Bach	am 05.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Peter Schmeißer	am 07.12.	zum 76. Geburtstag
Herrn Hans Schumann	am 07.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Lieselotte Wahren	am 09.12.	zum 88. Geburtstag
Frau Margitta Tille	am 11.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Gertrud Buschner	am 17.12.	zum 87. Geburtstag
Herrn Egon Aderhold	am 18.12.	zum 81. Geburtstag
Herrn Günter Roeder	am 19.12.	zum 77. Geburtstag
<u>OT Breitenbach</u>		
Frau Doris Zarske	am 09.12.	zum 71. Geburtstag
<u>OT GoBra</u>		
Herrn Joachim Müller	am 03.12.	zum 78. Geburtstag
Herrn Eberhard Oertel	am 03.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Müller	am 06.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Christa Zemitzsch	am 08.12.	zum 85. Geburtstag
<u>OT Haynsburg</u>		
Frau Heidemarie Pieser	am 05.12.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Pötewitz</u>		
Frau Brigitte Triebe	am 05.12.	zum 72. Geburtstag
Herrn Heinz Friedemann	am 15.12.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Raba</u>		
Frau Walburga Worms	am 05.12.	zum 84. Geburtstag
<u>OT Sautzsch</u>		
Frau Ingrid Vogel	am 11.12.	zum 84. Geburtstag
<u>OT Schkauditz</u>		
Frau Antje Voigt	am 01.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Sieglinde Peters	am 15.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Gerhard Kummer	am 18.12.	zum 73. Geburtstag
<u>OT Trebnitz</u>		
Herrn Herbert Fischer	am 19.12.	zum 87. Geburtstag

Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit



Gemeinde Gutenborn

OT Droßdorf

Frau Waltraud Seeger am 01.12. zum 81. Geburtstag
Herrn Klaus Eberhardt am 19.12. zum 72. Geburtstag

OT Giebelroth

Herrn Bernd Strauß am 12.12. zum 71. Geburtstag

OT Golben

Herrn Jürgen Stehfest am 03.12. zum 81. Geburtstag

OT Heuckewalde

Herrn Adolf Kittel am 06.12. zum 74. Geburtstag

Herrn Eberhard Etzold am 11.12. zum 87. Geburtstag

OT Kuhndorf

Frau Ingrid Heyner am 08.12. zum 72. Geburtstag

OT Loitzschütz

Frau Helga Haberzettel am 29.11. zum 71. Geburtstag

Frau Sigrid Neugebauer am 12.12. zum 71. Geburtstag

OT Lonzig

Frau Erika Müller am 15.12. zum 75. Geburtstag

OT Ossig

Herrn Christian Niehaus am 08.12. zum 74. Geburtstag

Herrn Karlfried Röder am 18.12. zum 70. Geburtstag

OT Rippicha

Herrn Reinhard Pinkert am 18.12. zum 80. Geburtstag

OT Röden

Herrn Willi Schley am 19.12. zum 74. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

Frau Gerda Eley am 30.11. zum 91. Geburtstag

Herrn Ernst Hackel am 02.12. zum 76. Geburtstag

Frau Adelheid Röhler am 03.12. zum 75. Geburtstag

Frau Gerda Schmiedchen am 03.12. zum 72. Geburtstag